freirad

FREIES RADIO INNSBRUCK

Jahresbericht 2022

Impressum

Freies Radio Innsbruck – FREIRAD
Verein zur Förderung der Medienvielfalt und der Freiheit der Meinungsäußerung
Egger-Lienz-Straße 20 / Stöckelgebäude
6020 Innsbruck
Tel: 0512/560291
Fax: 0512/560291-55
www.freirad.at
wir@freirad.at
ZVR: 317243531; UID ATU 53945904
Redaktion: Bettina Lutz, Eva-Maria Sonderegger, Hemma Übelhör, Juliana Raich, Karima Stallmaier, Martina Müller, Maryna Kryvinchuk, Miriam Tiefenbrunner, Ole Binder, Serena Obkircher
Fotos und Bilder: FREIRAD, wenn nicht anders gekennzeichnet
Jänner 2023

freirad

FREIES RADIO INNSBRUCK

105,9 MHz Großraum Innsbruck
106,2 MHz Völs bis Telfs
89,6 MHz Hall bis Schwaz

Inhalt

Manchmal möchte man in den Spiegel schreien… 1

Stimmen aus dem Off – Gastkommentare für FREIRAD 3

Das Programm 8

Allgemeines 8

Community Building 9

Neue Sendereihen 10

Schwerpunkttage und Sondersendungen 13

Audiodokumentationen 19

Österreichweite und internationale Themenschwerpunkte 21

Programmkoordinationsgruppe 22

KulturTon – Der Kultur- und Bildungskanal 22

Preise 24

Nominierungen 24

Aus- und Weiterbildung 25

Überblick 25

Basisseminare für Radiointeressierte 26

Einschulung in Medien- und Urheber*innenrechte & Werbefreiheit 26

Audioschnitt 26

Vertiefende Workshops 26

Radioausbildung für Kinder und Jugendliche 28

Workshops für Studierende 29

Noch mehr Workshops 29

Ausbildungsteam 30

Mitarbeiter*innenqualifizierung 30

Praktikum bei FREIRAD 31

FREIRAD-Jubiläum: 20 laute Jahre..... 32

Tag der offenen Tür – on air! 32

Diskussion „Jetzt reden wir!“ Macht & Vielfalt in den Medien 33

FREIRAD on tour 33

Fest „20 laute Jahre“ 37

Jubiläums-Sendungen 38
Jingles 39
Jubiläumsmagazin 39
Promo & Merch 40
Projekte 41
Stadtteilradio 41
So klingt Innsbruck 41
Voice of Peace – Голос миру 42
Mehrsprachigkeit und Integration 43
Öffentlichkeitsarbeit 44
Multimedia 44
Print & Text 44
Merch 45
Veranstaltungen 45
Pressespiegel 46
Medienkooperationen 47
Vernetzung 48
Lobbying 48
Arbeitsgruppen, Gremien 48
Kooperationspartner*innen 49
Technik 51
Studio und Räume 51
Team 2022..... 52

Manchmal möchte man in den Spiegel schreien…

Vorwort von Bettina Lutz

…und das vor Glück oder vor Zorn.
Und an den aufwühlendsten Tagen vor beidem.

2022 war ein turbulentes Jahr und das auf vielen Ebenen.

Das Wichtigste zuerst: FREIRAD ist 20 Jahre alt! Am 06. Juli 2002 ging das Freie Radio Innsbruck FREIRAD auf Sendung und strahlt seitdem ein 24-stündiges nichtkommerzielles, werbefreies Programm aus. Seitdem ist es ein wichtiger Gegenpol und eine unentbehrliche Ergänzung zu öffentlich-rechtlichen und privat-kommerziellen Medien und bezeichnet sich mit Recht als der Sender mit der größten Meinungsvielfalt in Tirol. Und das gilt und galt es fulminant zu feiern!

Den Auftakt der Feierlichkeiten legten wir auf den 12. Feber und feierten in den Weltradiotag hinein. Mit einem Tag der Offenen Tür luden wir zu Living Library, Quiz, Radiosendungen und Musik ein. Pandemiebedingt musste die Veranstaltung verlegt werden, aber nicht auf einen anderen Tag, sondern praktischerweise ins Radio. Schön wars!

Kurz darauf stürzte ein wutentbrannter Tyrann Europa in den Krieg, machte mehrere Millionen Menschen zu Flüchtenden und Europas Bevölkerung fassungslos. Aber keinesfalls sprachlos! 400 Radiomacher*innen nützen tagtäglich ihr demokratisch verankertes Recht und senden 24/7 aus dem FREIRAD-Studio. Meinungsfreiheit, Meinungsvielfalt und Gleichberechtigung in 16 verschiedenen Sprachen auf 105,9, 106,2 und 89,6 MHz und weltweit im Stream. Als Antwort auf den Angriffskrieg auf die Ukraine rief FREIRAD das Projekt „Voice of Peace“ wieder ins Leben. Geleitet von der ukrainischen TV-Redakteurin Maryna Kryvinchuk gab FREIRAD Geflüchteten aus der Ukraine eine Stimme. Zeigte, wie es den betroffenen Menschen geht und erinnerte an die Alternativlosigkeit von Frieden.

Am 15. Juni, dem Tag der Freien Medien, startete FREIRAD, seine Radiomacher*innen und Kooperationspartner*innen eine Radio-Tour durch Tirol. Beginnend in der Stadtbibliothek mit einer Diskussion „‚Jetzt reden wir!‘ Macht & Vielfalt in den Medien“ zogen wir für 19 Tage durch die Stadt und raus aufs Land, um am 20. Tag mit einer Parade vom Franziskanerplatz in die Egger-Lienz-Straße heim ins Studio zu kommen. Dort wurde mit musikalischer Untermalung bis in die Morgenstunden gefeiert.

Im August ereilte uns erstmals die Nachricht, dass die Gelder des Nichtkommerziellen Rundfunkfonds von 3 auf 5 Millionen Euro aufgestockt würden. Nach Wochen des Hoffens und Bangens wurde dies auch gesetzlich verankert. Diese Forderung wurde bereits 2002 das erste Mal verlautbart. 20 Jahre später wurde sie endlich Realität. FREIRAD möchte sich an diesem Punkt ganz herzlich bei allen Kämpfer*innen bedanken, die dies unter jahrelangem Einsatz möglich gemacht haben.
Mit dem kumulativen und kooperativen Projekt STROM, an dem neben FREIRAD noch acht weitere österreichische Freie Radios beteiligt sind, trudelten dann im November die

nächsten guten Nachrichten ein: Für die Entwicklung der neuen Programmabwicklungssoftware, kurz AURA, konnten Projektgelder in Höhe von einer halben Million Euro aus dem Fonds zur Förderung der digitalen Transformation lukriert werden. Damit kann auch das CBA, die gemeinnützige Podcast-Plattform, ausgebaut werden.

Am 16. Dezember wurde bei einem winterlich-wohligen Empfang das Jubiläums-Magazin präsentiert. Bunt wie FREIRAD selbst, finden sich auf 60 Seiten Interviews, Berichte, und Hörenswertes von Radiomacher*innen, Medienaktivist*innen, Politiker*innen, Wegbegleiter*innen und vielen mehr. Aber lest und hört am besten selbst, indem ihr euch ein Exemplar bei FREIRAD holt oder durch die digitale Version auf www.freirad.at scrollt.

Zahlreiche Jubiläums-Sendungen gab es natürlich auch: Bei „FREIRAD rewind“ wagten wir ein Wiederhören und hoben alte Radioschätze aus mehr als 20 Jahren. Und Geli Kugler blickte bei „FREIRAD spricht“ hinter die Kulissen und sprach mit und über FREIRAD-Legenden.

2022 gab es personell einige Veränderungen, tatsächlich aber so viele, dass ich mich kurzhalten muss: **Charlotte Trippolt** nahm sich im April nach drei Jahren Geschäftsführung eine Auszeit und lässt sich in dieser Zeit von **Bettina Lutz** vertreten. **Sandra Schildhauer** übergab die Ausbildung an **Miriam Tiefenbrunner**. **Juliana Raic**h bezog die neu konzipierte Stelle für Community Building. **Eva-Maria Sonderegger** übernahm die Programmkoordination. **Serena Obkircher** unterstützt die Geschäftsführung im Bereich der Finanzen und organisiert Projekte. **Maryna Kryvinchuk** leitete das Projekt Voice of Peace. **Karima Stallmaier** und **Martina Müller** unterstützten FREIRAD zuerst als Praktikantinnen und fanden daraufhin ihren Weg ins Team.
Wir freuen uns sehr, so viele großartige Menschen bei FREIRAD willkommen zu heißen. Mit großer Dankbarkeit denken wir an alle ehemaligen Teammitglieder und freuen uns, wenn wir sie weiterhin ganz nah bei uns haben dürfen.

Puh! Was für ein Jahr! Aber es geht spannend weiter: 2023 wird FREIRAD auch wieder bei einem großen Projekt mitmischen: Im Projekt „Bullshit! Wer sagt hier wem, wer was werden darf?“ geht FREIRAD von April bis Juni mit Schüler*innen zwischen 13 und 15 Jahren in Tirol der Frage nach, wovon die eigene Berufswahl eigentlich abhängt. In einem einwöchigen Workshop untersuchen wir gemeinsam, welchen Rollenklischees wir unterliegen und wie diese unsere Berufswahl mitbestimmen. Zugleich sprechen wir mit Menschen, die gender-untypische Berufe ausüben und lernen, was es bedeutet, mehrere Perspektiven für sich zu finden und die eigenen Ziele entgegen gesellschaftlichen Widerstands zu verfolgen.

Bleibt nur noch mit Berta Suttner zu schließen: „Die Waffen nieder!“, denn auch wenn wir in in diesem Jahr viele Freuden erleben durften, befindet sich Europa im Krieg. Welchen Widerstand kann ein Freies Radio dagegen leisten? Indem ihr euer demokratiepolitisches Recht nutzt! Ran an die Mikros und sprecht euch gegen diese Unmenschlichkeit aus!

Stimmen aus dem Off – Gastkommentare für FREIRAD

FREIRAD lädt Menschen ein, sich in Gastbeiträgen zu aktuellen Themen aus Medien, Gesellschaft und Politik zu Wort zu melden.

Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit

Gastkommentar von Helga Schwarzwald

Der Skandal rund um Inseratenkorruption und der Ruf nach einer grundlegenden Neuordnung der Medienförderung in Österreich war gerade noch ganz laut. Die mediale Aufregung hat sich etwas gelegt. Das ändert nichts daran, dass – dank einer unabhängigen Justiz – die Beeinflussung von Meinungsforschung und Berichterstattung unter Verwendung öffentlicher Gelder in einem strafrechtlich relevanten Umfang nach wie vor im Raum steht. Wie wir in der FREIRAD-Sendung „Die Anordnung zur Hausdurchsuchung“ hören können, ist der schwerwiegende Verdacht auf strafbare Handlungen eng mit rasenden Chat-Aktivitäten aus Kreisen türkiser Spitzen- und Regierungspolitik und Fellners Österreich verbunden.

Leute fragen, ob mich die Chat-Inhalte und diese Art, Politik zu machen, überraschen. Nein! Es zeichnet sich auch bereits seit längerem in Studien und Publikationen ab, dass enorme Summen öffentlichen Geldes in einer höchst problematischen Vergabepraxis in Medien und insbesondere in den Boulevard fließen. Je besser ich die österreichische Medienpolitik und die Realität des Mediengeschäfts hierzulande kennenlerne, desto weniger überraschen die aktuellen Vorwürfe. Die heimische Medienlandschaft ist von einer enormen – horizontalen und vertikalen - Medienkonzentration geprägt. Das heißt, der Großteil der Medien – Print, Radio, TV, Online – ist in der Hand von Wenigen. Das Medienbusiness konzentriert sich auf wenige größere Städte, insbesondere auf Wien. So kommt es, dass das heimische Mediengeschäft sehr von persönlichen Beziehungen und wechselseitigen Abhängigkeiten geprägt ist. Daraus hat sich schon in den vergangenen Jahren eine Medienkultur nach dem Motto „Wer zahlt, schafft an“ entwickelt. Die Abhängigkeit funktioniert aber auch in die andere Richtung: wer nicht zahlt - nämlich Inserate -, der hat unter Umständen auch ein Problem - nämlich mit der Berichterstattung. Wir beschwören zwar die Demokratie und die Medien als Kontrollinstanz der Mächtigen. Währenddessen verkommt die vierte Macht mehr und mehr zur bloßen Behauptung. Gerade vor diesem Hintergrund sind Freie Radios und Community TVs mit ihren gemeinnützigen und werbefreien Strukturen, die von Freiwilligen aus den Sendegebieten getragen werden, etwas sehr Wertvolles für Meinungsfreiheit und Kritikfähigkeit.

Wir gehen mehrheitlich davon aus, dass Demokratie eine selbstverständliche Konstante ist. Dieser Annahme möchte ich mit Worten von Hannah Arendt begegnen, die sie kurz vor ihrem Tod im Jahr 1975 in ihrer Rede zur Feier des 200. Jahrestages der amerikanischen Revolution vortrug. Darin sagt sie, dass es gut möglich sei, dass die Demokratie das Jahr 2000 nicht überlebt. „Image-making as global policy is indeed something new in the huge arsenal of human follies recorded in history.” Es sei wichtiger geworden, wie die Dinge aussehen, nicht, wie sie sind. Arendt spricht weiter davon, dass diese Politik des ‚Image-making‘ so schwerwiegende Folgen für eine Demokratie hat, dass es deren Ende bedeuten kann.

Wenn wir uns das Sein nicht von einer Politik des Scheins versauen lassen wollen, dann stimme ich Anneliese Rohrer zu, wenn sie kürzlich in der Sendung „Sunshine Orange“ meint: „Der Druck müsste von der Zivilgesellschaft kommen.“

Helga Schwarzwald - Die gelernte Juristin und Künstlerin engagiert sich seit Jahren im feministischen und queeren Bereich. Seit 2003 gestaltet sie die Entwicklung von Community Medien in Österreich und Europa mit. 2014 übernahm sie die Leitung der österreichweiten Interessensvertretung des Freien Rundfunks VFRÖ und engagiert sich auf nationaler wie internationaler Ebene für Meinungs- und Informationsfreiheit, wobei ihr Fokus auf der Selbstrepräsentation minoritärer und ausgegrenzter Positionen im öffentlichen Diskurs liegt.

Erschienen in der FREIRAD-Programmzeitung Jänner-März 2022

Blackness as a unity of diversity

Gastkommentar von Sarah Davies und Gina Disobey

„Wir sind Teil einer globalen Schwarzen Diaspora und feiern Schwarzsein als eine Gemeinsamkeit der Vielfalt ‚Blackness as a unity of diversity‘.“
(Black Lives Matter Berlin)

Als im Jahr 2020 Demonstrationen gegen den rassistisch motivierten Mord an George Floyd stattfanden, bildete sich eine Gruppe Schwarzer Menschen, die sich an der Organisation der BLM Demo beteiligten. An dem Tag kamen in Innsbruck 4000 Menschen zusammen ein Zeichen gegen Rassismus zu setzen. Nach der Demo entschied sich die Gruppe weitere Aktionen, Projekte und Veranstaltungen zu planen.
Zu Beginn diente die Gruppe vor allem dazu, sich in einem geschützten Rahmen über rassistische Erfahrungen auszutauschen und in den eigenen Wahrnehmungen zu bestärken, der eigenen Stimme Gehör zu verleihen und Anliegen der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Einen "safe space" zu schaffen, wo Schwarzsein mit all seinen wunderbaren Facetten gefeiert werden kann. Nur zu oft wird in der Gesellschaft von einer weißen Perspektive ausgehend gehandelt. Um nur ein Beispiel zu nennen: So wurde im berühmt-berüchtigten *ZDF*-Talk im Jänner mit Gottschalk und Co. über Rassismus diskutiert - und das ohne Einbezug betroffener Menschen! Hier wurde mehr als deutlich, dass dergleichen bloß nach hinten losgehen kann!
2 Jahre später gilt es als Verein für die Freiheit und Gerechtigkeit Schwarzer Menschen in Tirol einzutreten, Missstände aufzuzeigen, auf Diskriminierungen aufmerksam zu machen.
Der Verein arbeitet mit dem Ziel ein Netzwerk zu fördern, das die alltäglichen Erfahrungsschätze und die daraus gewonnenen Befähigungen jeder einzelnen Schwarzen Person – in Anbetracht des Alters, der tatsächlichen oder wahrgenommenen Geschlechtsidentität, der sexuellen Orientierung, des wirtschaftlichen oder sozialen Status, des Einwanderungs- oder Aufenthaltsstatus, des religiösen Glaubens oder Unglaubens – anerkennt und anwendet, um allen Formen von Unterdrückung ein Ende zu setzen.

Wir sind auf der Suche nach Schwarzen Menschen, die sich an unserer Arbeit beteiligen und Teil der Community werden möchten. Mail: blackinnsbruck@riseup.net; Folge uns auf Insta: blackcommunityibk

Sarah Davies studiert Primarpädagogik an der PHT und verfasst gerade ihre Masterarbeit zum Thema „Rassismuskritisches Diskutieren mit Kindern“. Sie gestaltet mit Natasha Bobb die FREIRAD-Sendereihe „Black Diaspora Radio“. **Gina Disobey** ist Afroitalienerin, Aktivistin und Schwarze Feministin, lebt seit 16 Jahren in Tirol. Selbständig als Künstlerin, beschäftigt sich seit jeher aktiv mit dem Thema “Diskriminierung”.

Erschienen in der FREIRAD-Programmzeitung April-Juli 2022

OKTO. Der Sender, den das Land braucht

Gastkommentar von Victoria Schmidt

Wo die Politik versagt, nehmen Community-Medien wie OKTO TV ihre Verantwortung wahr und stehen für gelebte Medienkompetenz ein. Die Stadt Wien hat im April die Basissubvention für den ersten Wiener Community-TV-Sender OKTO überraschend eingestellt. Die Folgen sind weitreichend: 20 Mitarbeiter*innen verlieren ihren Arbeitsplatz, 300 bis 500 Menschen den Ort ihres ehrenamtlichen Engagements und die Stadt Wien gibt einen Sender auf, der weit mehr als nur lineares Fernsehen bietet.

OKTO steht für gelebte Medienkompetenz und Vielfalt in der Medienlandschaft. Ein reflektierter Umgang mit Medien ist heute wichtiger denn je. Immer mehr Menschen bewegen sich in einer “Bubble”, haben nur noch Zugang zu Informationen, die ihren Ansichten entsprechen. Ihr Nachrichtenkonsum spielt sich in einer sogenannten “Filterblase” ab – und das ist der perfekte Nährboden für “Fake News” und Verschwörungstheorien. Besonders betroffen davon sind Menschen, deren Lebenswelten in vielen Medien kaum abgebildet werden, wie zum Beispiel Migrant*innen mit einer anderen Erstsprache als Deutsch. Das belegen zahlreiche Forschungsarbeiten zum Thema.

Staatliche Angebote zur Erlangung von Medienkompetenz gibt es in Österreich kaum. OKTO nimmt diese Verantwortung wahr. Beim Sender können Interessierte aller Altersklassen durch das eigene Tun verstehen lernen, wie klassische Medien arbeiten. So bietet etwa die Präsenz unterschiedlicher Communities und Sprachen bei OKTO einen umfassenden Zugang zu Information und die Möglichkeit zur Teilhabe in der Gesellschaft. Die Menschen können hier ihre Stimme erheben und erfahren gleichzeitig, was es bedeutet, Teil einer komplexen Medienlandschaft zu sein.

Medienkompetenz betrifft alle Altersklassen und darf daher weder in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen noch in der Erwachsenenbildung vernachlässigt werden. OKTO ermöglicht ein umfassendes und niederschwelliges Angebot vom Kindergarten bis zum Erwachsenenalter, vom richtigen Umgang mit dem Equipment bis hin zum Medienrecht. “Wir verstehen das als wichtige Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe, zu der auch das Recht auf freie Meinungsäußerung gehört”, erklärt OKTO-Geschäftsführer Christian Jungwirth. Dafür benötige es die Möglichkeit, mediale Diskurse aktiv mitzugestalten und gleichzeitig die Freiheit zu haben, das eigene sprachliche Repertoire ganz einsetzen zu können.

Mit dem Stopp der Basissubventionierung haben die Verantwortlichen bei der Stadt Wien signalisiert, dass weder Vielfalt in der Medienlandschaft noch Medienkompetenz in ihrem Interesse ist. OKTO gibt aber nicht auf. Seit Bekanntwerden des Förderstopps wird auf Hochtouren an Lösungen gearbeitet. Zeitgleich beweist der Sender täglich wie relevant er in der österreichischen Medienlandschaft und für die in Wien lebenden Communities ist. Für Christian Jungwirth ist daher eines klar: „OKTO bleibt laut!“

Victoria Schmidt ist Mitarbeiterin in der Öffentlichkeitsarbeit bei OKTO. Im April 2022 stellte die Stadt Wien überraschend die Basissubvention für das nichtkommerzielle Wiener Community-TV ein. Für den Sender ist das existenzbedrohend.

Erschienen in der FREIRAD-Programmzeitung Jul-September 2022

Alleinerzieher*innen – menschgewordene Allegorie des Mangels

Gastkommentar von Susanne Wunderer

Alleinerziehende Haushalte (oder Ein-Eltern-Familien) bestehen aus einem Erwachsenen ohne Partner sowie wirtschaftlich abhängigen Kindern bis max. 27 Jahre. In Österreich gibt es aktuell 400.000 Erwachsene und Kinder, die in Ein-Eltern-Haushalten leben – das entspricht der Bevölkerung Vorarlbergs.

Kein Mann, kein Geld, keine Zeit.

Die öffentliche Wahrnehmung ist geprägt von Stereotypen. Auf den ersten Blick erscheinen die Zuschreibungen richtig. Auf den zweiten muss man sich die Frage stellen, warum alleinerziehende Väter dabei nicht vorkommen und der Fokus bei den alleinerziehenden Müttern so sehr auf ihren Mängeln liegt.

Denn Studien zeigen, dass das Kindeswohl nicht davon abhängt, ob die Eltern in einem gemeinsamen Haushalt leben oder nicht, sondern in erster Linie von der sozioökonomischen Lage der Familie, in der das Kind aufwächst, sowie von einer empathischen und zugewandten Erziehungserfahrung der Kinder. Dabei „berichten Kinder von Alleinerziehenden von mindestens genau so viel Aufmerksamkeit bzw. Zuwendung von ihren Eltern wie ihre Altersgenossen. Tendenziell sind die Erziehungserfahrungen von Kindern von Alleinerziehenden sogar eher besser.“[1]

Alleinerziehende bringen weitere interessante Assets mit. Bei einer Veranstaltung des AMS aus Anlass des Weltfrauentags 2021 lobte AMS-Vorstand Johannes Kopf die überdurchschnittliche Belastbarkeit, Arbeitgebertreue und Koordinationsfähigkeit von Alleinerzieherinnen. Alleinerziehende sind außerdem besser in unterstützende Netzwerke eingebunden, was für deren Kinder eine wertvolle Ressource mit günstigen Auswirkungen auf ihr Wohlergehen und ihre Belastung darstellen kann.[2]

Problembär „alleinerziehende Mutter“?

Die Gründe, warum Mütter und Väter alleine erziehen, sind unterschiedlich – Trennung, Scheidung, Tod eines Elternteils oder Elternschaft ohne feste Partnerbeziehung. Dabei löst der Tod eines Elternteils mehr soziale Anteilnahme im Umfeld aus als eine Scheidung oder Trennung.[3] Dahinter liegen moralische Wertungen, die in unserer Gesellschaft tief verankert sind.

Alleinerziehende Väter berichten von größerem Verständnis und mehr Unterstützung durch das soziale Umfeld als alleinerziehende Mütter,[4] während alleinerziehende Mütter davon berichten, dass ihnen Anteilnahme und Unterstützung oftmals mit dem Argument vorenthalten werden, sie seien selbst schuld an ihrer Situation. Angesichts der Tatsache, dass viele Beziehungen wegen häuslicher Gewalt beendet werden, eine besonders perfide Täter-Opfer-Umkehr.

Auch die hohe Armuts- und Ausgrenzungsgefährdung wird als Argument gegen alleinerziehende Mütter verwendet. Tatsächlich begründen rechtsradikale und dem

1 Ziegler, Auswirkungen von Alleinerziehung auf Kinder in prekärer Lage, Universität Bielefeld, 2011
2 Ziegler, 2011
3 Zartler et al., Alleinerziehende in Österreich, Lebensbedingungen und Armutsrisiken, Institut für Soziologie der Universität Wien sowie Universität Linz, 2011
4 Zartler et al., 2011

konservativen Christentum nahestehende Kreise ihre Forderung der „intakten Vater-Mutter-Kind-Familie“ u.a. mit der hohen Armutsbetroffenheit alleinerziehender Mütter.

Aktuell sind 47% der Ein-Eltern-Haushalte in Österreich von Armut oder Ausgrenzung bedroht[5] – somit fast jeder zweite Erwachsene und jedes zweite Kind in Ein-Eltern-Haushalten. Entgegen dem gesamtgesellschaftlichen Trend nehmen Armut- und Ausgrenzungsgefährdung in der Gruppe der Ein-Eltern-Haushalte zu: während der Wert zwischen 2010 und 2021 für die Gesamtbevölkerung von 19% auf 17% gesunken ist, hat er in der Gruppe der Ein-Eltern-Haushalte im selben Zeitraum von 39% auf 47% zugenommen. Dabei sind alleinerziehendeMütter stärker betroffen als alleinerziehende Väter.[6] Dies obwohl alleinerziehende Mütter häufiger Vollzeit erwerbstätig sind (48%) als Mütter in Paarbeziehungen (31%).

Diese Fakten sind kein Ruhmesblatt und bringen eine strukturelle Benachteiligung von Frauen im Allgemeinen und Alleinerzieherinnen im Besonderen ans Tageslicht. Anstatt aber die Politik in die Pflicht zu nehmen, werden alleinerziehende Mütter stigmatisiert.

Überall begegnet es uns, das misogyne victim blaming. Die mediale Darstellung alleinerziehender Mütter mit dem ausschließlichen Fokus auf den Mangel, ist dabei willkommener Erfüllungsgehilfe.

Susanne Wunderer - alleinerziehende Mutter einer Tochter, seit vielen Jahren engagiert in der Arbeit für Alleinerziehende mit Pflegschaftsverfahren, betreut für den Verein FEM.A das Beratungstelefon für Fragen rund um das eigene Pflegschafts- und Unterhaltsverfahren (0676 7721606, Mo/Mi/Do/Fr 9-12 Uhr, Di 14-18 Uhr, kostenlos)

Erschienen in der FREIRAD-Programmzeitung Oktober-Dezember 2022

© Alena Klinger

5 EU-SILC
6 Österreichischer Familienbericht 2009 - 2019

Das Programm

Allgemeines

Das FREIRAD-Programmschema stellt sicher, dass, gemäß den Programmrichtlinien, Gruppen und Themen, die in den Medien bisher unterrepräsentiert sind (z.B. ethnische, soziale und sprachliche Minderheiten, Kinder, Jugendliche, Frauen), besonders gefördert werden können, da der dazu erforderliche Sendeplatz und der Erwerb der zum Radiomachen notwendigen Fähigkeiten garantiert werden.

Das Schema stellt die Programmkoordination vor die Aufgabe, gemeinsam mit den Ausbildner*innen, auf nicht im Programm repräsentierte Gruppen zuzugehen und zu versuchen, Barrieren zwischen ihnen und der (massen)medialen Öffentlichkeit abzubauen.

Die Programmschienen stellen sicher, dass Hörer*innen die von ihnen gesuchten Sendungen leichter finden, aber auch, dass sie schon nach kurzer Zeit mit kontrastierenden, vielleicht sogar überraschenden Inhalten angeregt werden, auf ihre Hörgewohnheiten zu achten und diese auch zu verändern. Außerdem sollen sie durch die Widerspiegelung der Vielfalt von Interessen, Kulturen, Meinungen, mit den verschiedenen Lebensweisen in dieser Stadt konfrontiert und in ihren Bann gezogen werden.

Eine vollständige chronologische Abfolge der auf FREIRAD ausgestrahlten Sendungen ist bis zurück zum Sendestart 2002 unter www.freirad.at veröffentlicht und dort auch jederzeit abrufbar (im Kalender). Der auf der Website veröffentlichte Sendeplan bietet in seiner jeweils aktuellen Fassung alle Informationen über laufende Sendungen, Programmänderungen und Sendungen aus aktuellem Anlass.

Im Jahr 2022 wurden auf FREIRAD über **100 regelmäßige Sendungen im Offenen Zugang**, viele davon im Wochenrhythmus, ausgestrahlt. Zudem fanden rund **50 Schwerpunktprogramme und Sondersendungen** statt. In den einzelnen Redaktionen arbeiten ca. 400 Radiomacher*innen aktiv mit, die ihre Sendungen in **16 verschiedenen Sprachen** produzieren.

Im Durchschnitt gestalteten die Radiomacher*innen bei FREIRAD **täglich 7 Stunden Eigenproduktionen** (Erstausstrahlungen im Offenen Zugang), ein Indiz dafür, dass ihnen viele unterschiedlichste Themen unter den Nägeln brennen. Mit Sendungsübernahmen von den Freien Radios Österreichs und Wiederholungen der Eigenproduktionen sendete FREIRAD durchschnittlich über **13 Stunden Programm am Tag**. Auffallend dabei ist der hohe Wortanteil der Sendungen, der sich durchschnittlich auf **über 50%** beläuft.

Community Building

Als Freies Radio bietet FREIRAD seit Beginn einen Raum, in dem Community Building möglich wird. Radiomacher*innen treten hier nicht nur in einen Dialog mit den Zuhörer*innen, sondern auch mit anderen Radiomacher*innen. Sie vernetzen sich, tauschen sich aus und engagieren sich gemeinsam für das Gelingen des Programms. Darüber hinaus findet Vernetzung auch mit Menschen und Initiativen außerhalb des eigenen Vereins und des Radios statt. Im Idealfall entsteht so ein solidarisches Netzwerk, das sich gegenseitig unterstützt und so einen aktiven Beitrag zum gesellschaftlichen Leben leistet.
Um diesen Fokus auf Vernetzung in- und außerhalb FREIRADs zu schärfen, wurde im Berichtsjahr eine neue Stelle geschaffen, die sich verstärkt um Community Building kümmert und deren Prozesse begleitet und fördert.

Radiomacher*innen-Treffen

Die Radiomacher*innen-Treffen richten sich an alle, die bei FREIRAD eine Sendereihe gestalten. Die meisten Radiomacher*innen treffen im Rahmen ihrer regulären Sendungsproduktion kaum andere Radiomacher*innen oder nur jene, die vor oder nach ihnen live aus dem Studio senden. Die Treffen sollen die Möglichkeit für einen Austausch abseits des regulären Sendebetriebs bieten. Am 1. Juni 2022 fand nach langer, Covid-bedingter Pause wieder ein Radiomacher*innen-Treffen bei FREIRAD statt. Rund 30 Radiomacher*innen fanden sich in den FREIRAD-Räumlichkeiten ein, um sich kennenzulernen, sich wiederzusehen und sich auszutauschen. Im Studio gab es Gelegenheit, Geburtstagswünsche für FREIRAD zu hinterlassen und bei der Produktion einer Sondersendung mitzuwirken. Highlight war ein Pub-Quiz zum Thema (Freies) Radio.

Happy Memories – 20 laute Jahre

Im Rahmen des 20-Jahre-Jubiläums gab es zahlreiche Gelegenheiten, mit anderen Radiomacher*innen in Kontakt zu treten, (Radio-)Erinnerungen auszutauschen oder das Jubiläum in der eigenen Sendereihe zu thematisieren. Wie etwa beim Tag der offenen Tür – on air!, bei FREIRAD on tour oder im Jubiläums-Magazin.

Wilten ist... – FREIRAD beim Koffermarkt bei der Stadtteil-Tour 2022

Die Stadtteiltreffs der Innsbrucker Sozialen Dienste (ISD) tourten 2022 durch Innsbruck und machten an öffentlichen Orten in sechs Stadtteilen Halt. Dazu luden sie Initiativen, Vereine und Angebote aus dem jeweiligen Stadtteil ein, sich vorzustellen. Am 14. Mai 2022 gesellte sich FREIRAD mit einem “Kofferradio” zum Koffermarkt im Wiltener Pechepark dazu. Viele Interessierte nutzten die Gelegenheit, an FREIRAD heranzutreten und Fragen rund ums Radiomachen zu stellen. FREIRAD tauschte sich mit befreundeten Initiativen aus und lernte neue kennen. Aus diesen freundlichen Begegnungen entwickelten sich nicht nur spannende Zusammenarbeiten, einige Menschen konnten sogar darauffolgend als neue Radiomacher*innen auf FREIRAD begrüßt werden.

Gemeinsam senden – Zeichen setzen

FREIRAD orientiert sich an globalen Gedenk- oder Aktionstagen, und bietet so Gelegenheit, sich auch im Radio mit gesellschafts-politischen Anliegen und Diskursen zu beschäftigen und brennende Themen zu diskutieren. Dazu folgten auch heuer wieder zahlreiche Radiomacher*innen dem Aufruf, sich mit Beiträgen zu beteiligen. Erwähnt sei das große Engagement für den Internationalen Frauenkampftag, den Internationalen Tag gegen Rassismus, den Tag der Arbeitslosen/Tag der Arbeit, den Österreichweiten Themenschwerpunkt, den Tag der Menschenrechte und zum Abschluss des Jahres den 24-stündiger Radiomarathon live aus dem FREIRAD-Studio.

Neue Sendereihen 2022

5 vor 12 – Klimastatements
Klimaaktivismus hörbar gemacht
Mit dieser Sendung bekommt die Klimabewegung auch auf FREIRAD eine Stimme. Sammy Chebbo, Obmann Stv. bei Fridays for Future Österreich, sendet mehrmals pro Monat Klimastatements, die aufrütteln, anstoßen und motivieren sollen. Wir hören Kurz-Interviews, Gespräche mit Expert*innen, Erfahrungsberichte von Einzelpersonen und vieles mehr. Denn, auch wenn es manchmal so scheinen mag, der Kampf gegen den Klimawandel ist noch nicht verloren und Resignation ist keine Option.

Alpine Nature News
Diese Sendung widmet sich den wichtigsten Nachrichten rund um das Thema Natur und Umwelt in den Alpen. Einmal im Monat werden Umweltnachrichten aus dem Alpenraum analysiert und eine*n Expert*in auf dem jeweiligen Gebiet zum Interview gebeten. Den Zuhörer*innen soll so ermöglicht werden die Informationen einzuordnen und faktenbasiert darüber zu urteilen.

Black Diaspora Radio
Unser Schweigen schützt uns nicht!
Themen rund um das Schwarzsein mit Gästen aus Schwarzen Communities in Tirol, die mit Stereotypen aufräumen und zeigen, wie facettenreich sie sind. Rassistische und andere Formen der Diskriminierung werden öffentlich sichtbarer, indem Schwarze Menschen hörbar gemacht werden. Die Sendung macht Menschen Mut über Diskriminierung zu sprechen, denn Rassismuskritik muss endlich salonfähig werden.

Fresh Music Radio
Fresh Music mit Dj Oeko
Er macht Radio seit er 17 Jahre alt ist. Mit einer Neu-Auflage seiner Show ist Armin Okanovich aka DJ Oeko wieder zurück und bringt Hip Hop an dein Ohr. Zu hören gibt's eine Mischung aus Hip Hop, RnB, Trap und Urban. Veranstaltungen, Konzerte, Clubs sind ebenfalls Bestandteile des Programms von Fresh Music.

Góry kultury. Die Berge der Kultur
Subjektive kulturelle Infos in polnischer Sprache aus Innsbruck und Umgebung
Hast du Bock auf Kultur? Hast du Bock auf Kultur in polnischer Sprache? Hast du Bock auf Innsbrucker Kultur in polnischer Sprache? Dann hör mit! Interessante Filme, Konzerte, Ausstellungen oder Festivals aus Innsbruck und Umgebung. Und noch mehr! Eine subjektive kulturelle Auswahl, Erzählungen und Empfehlungen von verschiedenen Innsbrucker (und Umgebung) Events – Konzerte, Ausstellungen, Filme, Festivals – in polnischer Sprache, mit Kommentaren und passender Musik dazu.

In the Paint with Marko and Silvio
Basketball in a nutshell!
In dieser Sendung erwarten dich 60 Minuten Basketball-Talk zu allen aktuellen Ereignissen und Ergebnissen aus der NBA. Es gibt interessante Debatten und Hot-Takes zu Spielern und Teams zu hören, sowie Rückblicke in die Vergangenheit des Sports. Tradespekulationen, Bewertungen von aktuellen Trades und wie diese die Teams beeinflussen, werden ebenfalls besprochen und erklärt. Wer hat das Zeug für die Playoffs oder sogar für den großen Titel? Wer sind die Anwärter für den Most-Valuable-Player Award? Egal ob Basketball Rookie oder Veteran des Sports – schalt ein und hol dir einen Assist!

O(h)rgasmus
A tribute to sex & love
Wie erotisch kann Radio sein? FREIRAD zeigt es dir! In dieser Sendung hörst du erotische Musik zum Kuscheln, Küssen und Lieben. Alleine, zu zweit oder mit vielen… Hauptsache einvernehmlich. In dieser Musiksendung versammelt FREIRAD heiße Klassiker und erfrischend, witzige Songs zum Thema und bereitet dir ein Soundbett für vergnügliche Stunden. Einfach nur zuhören geht auch.

Pflege diskursiv
Pflege in all ihren Facetten: Profession, Praxis, Wissenschaftsdisziplin, Politikum, Hightech-Job, Berufung, aber auch Alltag. Die Sendung erzählt Geschichten und macht Fremdes vertraut. Wir wollen Wissen teilen, informieren und Gedanken und Meinungen unterschiedlichster Akteur*innen hörbar machen. Wir alle sind Pflegende, Gepflegte, Wissende, Lehrende, Zuwendende oder Konsumierende – Herzlich Willkommen im Diskursraum Pflege!

psyche kompakt
Vorträge, Interviews und Gespräche zum Thema Psychotherapie
„psyche kompakt“ ist eine Veranstaltungsreihe des Tiroler Landesverbandes für Psychotherapie (TLP) für die Bevölkerung Tirols. Namhafte Expert*innen aus dem deutschsprachigen In- und Ausland referieren zu ausgewählten Themen aus dem Bereich Psychotherapie und Gesundheit und informieren die Öffentlichkeit niederschwellig über psychotherapeutische Erkenntnisse und wissenschaftliche Fortschritte.

Psychiatrie in Bewegung
Wie EX-IN Genesungsbgeleitung die Psychiatrie in Tirol verändert
Genesungsbegeleiter*innen, eine neue Berufsgruppe in der Tiroler Psychiatrielandschaft, und Expert*innen aus der Gesundheitsversorgung reden darüber, was sich alles verändert, wenn diese neue Berufsgruppe in den Genesungsprozess involviert wird. Sigrid Moser ist eine dieser Personen, die sich für Betroffene einsetzt und Menschen ins FREIRAD-Studio bittet, die sich beruflich oder ehrenamtlich mit psychisch kranken Menschen befassen.

Rainbow on Air
Farben hörbar machen
Lass uns das mal genauer sezieren und das meinen wir wörtlich! Denn Dominik und Elisabeth zerlegen den Regenbogen in seine Einzelteile. Rot. Orange. Gelb. Grün. Blau. Indigo. Violett. Macht Rot wirklich aggressiv? Wieso ist man blau, wenn man eigentlich grün im Gesicht ist? Und was ist denn jetzt eigentlich mit dem Yellow Submarine los? Die beiden machen es sich zur Aufgabe, mit jeder Sendung eine Farbe genauer zu betrachten. Kulturelles, Unterschiedliches, Philosophisches, Psychologisches, Literarisches, Musikalisches, Kreatives und Unsinniges zu den Farben, die unsere Welt ausmachen, werden diskutiert.

SAGGEN interaktiv und konstruktiv
Was ist (bloß) in unserem Stadtteil los?
Eine interaktive Sendung: Machen Sie mit - mach(t) mit! Saggen ist bunt, Saggen ist groß und so vielfältig und schön, doch gibt es kein Zentrum und keine Gasthäuser mehr - ein (Kultur-)Austausch ist mühsam. Deshalb gibt es diese Sendung: Meldet euch, wenn ihr etwas ankündigen, mitteilen oder euch (als Person, Unternehmen, Verein...) vorstellen möchtet, gerne auch mit eigenen Ton-Beiträgen! Die Beiträge werden, je nach Dringlichkeit und Vielfalt, in die kommenden Sendungen eingearbeitet, entweder als Höraufnahme oder schriftlich auf der Sendeseite. Saggen interaktiv & konstruktiv kann so zu einem lebendigen und konstruktiven Austausch werden.

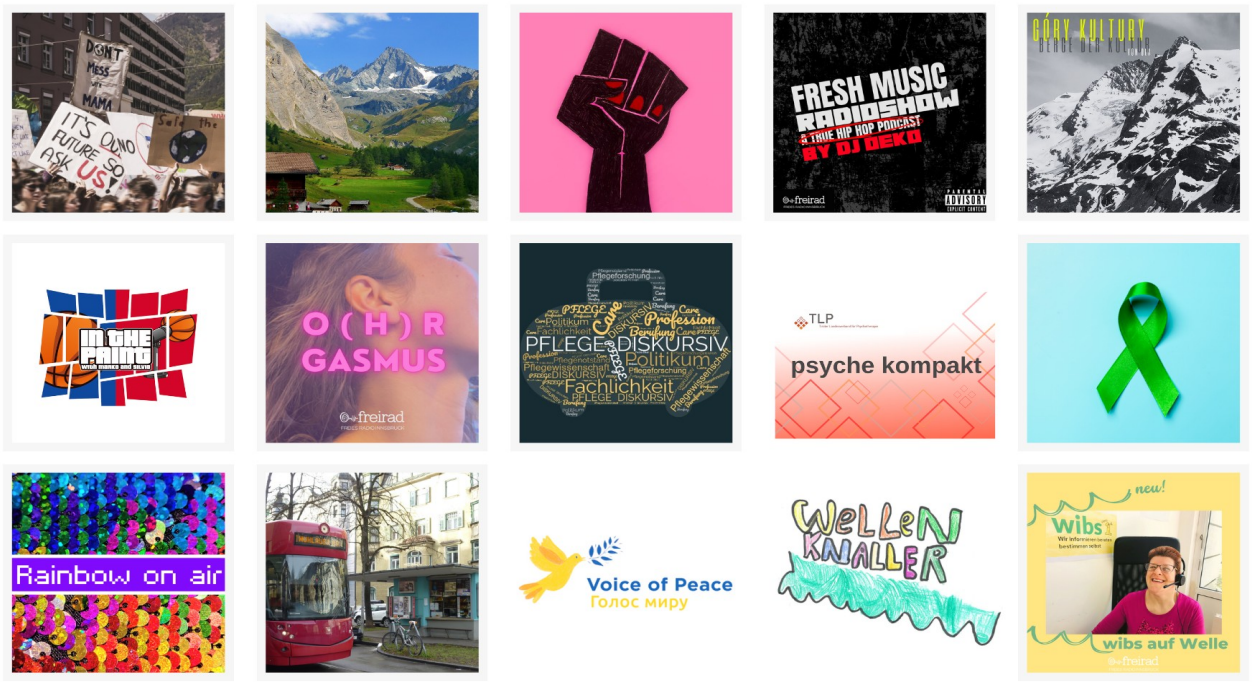
Sounds of Ukraine
Die Musiksendung zu Voice of Peace - Голос миру
FREIRAD möchte den Hörer*innen nicht nur die Geschichten ukrainischer Geflüchteter näher bringen, sondern auch die Klänge ukrainischer Musik. So unterschiedlich und divers die Menschen und ihre Geschichten sind, so vielfältig ist auch die Musik in dem Land, in dem immer noch der Krieg tobt. Bei Sounds of Ukraine hören wir Rock-, Pop-, Elektro- und Folkmusik aus der Ukraine und von ukrainischen Künstler*innen. Kuratiert wird die Sendung, wie auch Voice of Peace - Голос миру, von Maryna Kryvinchuk, welche selbst im März aus der Ukraine nach Österreich geflüchtet ist.

Voice of Peace – Голос миру
Das Radiomagazin von und mit ukrainischen Geflüchteten
Am 24. Februar 2022 begann die von Russlands Präsidenten Vladimir Putin befohlene Invasion auf die Ukraine, in deren Osten bereits seit 2014 der Krieg tobt. Infolge dessen mussten viele Ukrainer*innen ihr Land verlassen und in unbekannte Gegenden fliehen, um sich in Sicherheit zu bringen. Sie verließen ihre Häuser, ihre Freund*innen, ihre Familien, ohne zu wissen, wann und ob sie wieder zurückkehren können.
FREIRAD möchte ihre Geschichten erzählen und Menschen aus der Ukraine eine Stimme geben, Bewusstsein schaffen und aufzeigen, dass Frieden immer oberste Priorität haben sollte.

Wellenknaller
Job Inn surfes Radio
Teilnehmer*innen der Berufsvorbereitung im Job Inn der Lebenshilfe Tirol gestalten diese Sendung auf FREIRAD in Teamarbeit. Dabei lernen sie sehr viel, denn jede*r ist mal Moderator*in. Sie reden ins Mikrofon, laut und deutlich, über ihre Arbeit bei der Berufsvorbereitung und über die Lebenshilfe. Sie erzählen über sich selbst, sprechen über Themen, die sie interessieren, Musik, Filme, Rezepte, Gartenarbeit oder Sport. Sie senden live und wollen vor allem Spaß dabei haben.

Wibs auf Welle
Von und für Menschen mit Lernschwierigkeiten – und für alle anderen auch
Wibs Tirol ist eine Beratungs-Stelle von und für Menschen mit Lernschwierigkeiten. Algaia Parth, Beraterin bei Wibs, möchte in ihrer Sendung auf genau solche Menschen eingehen. Sie möchte ihnen eine Stimme geben und gleichzeitig sicher gehen, dass diese auch gehört wird. Dazu befragt sie verschiedene Menschen mit Lernschwierigkeiten zu unterschiedlichen Themen und erzählt deren (Alltags-)Geschichten. Was wünschen sich Menschen mit Lernschwierigkeiten – in den Einrichtungen, in den Wohngemeinschaften, von ihren Familien und Freund*innen? Wie werden sie in der Gesellschaft behandelt und was erwarten sie sich von der Öffentlichkeit? All diese Fragen und noch viel mehr werden in dieser Sendung beantwortet.

z6 Grenzenlos
Unter dem Motto Hier.Bleiben präsentiert das z6 – Zentrum für Jugendarbeit Songs, Beats und Mixes der Jugendlichen. In verschiedenen Sprachen, mit unterschiedlichen Styles und Rhythmen geht es um unterschiedliche kulturelle und soziale Verortungen und differente Erfahrungen. Reinhören und treiben lassen!



Logos und Sujets der neuen Sendereihen 2022

Schwerpunkttage und Sondersendungen 2022

Auch 2022 ist es FREIRAD wieder gelungen, mit zahlreichen Schwerpunktprogrammen Akzente zu setzen:

24h-Radiomarathon auf FREIRAD
Zum Abschluss eines weiteren vollgepackten, aufregenden und lauten Jahres auf FREIRAD, zeigten die Radiomacher*innen noch einmal wie bunt, vielfältig und abwechslungsreich das FREIRAD-Programm und seine Macher*innen sind. 24 Stunden lang drehte FREIRAD ordentlich auf und sprintete ins neue Jahr.

A very Kylie Christmas
Ein weihnachtliches Kylie-Radiospecial? Da sind wir dabei! Raus mit dem Keksteig, mach dir einen Tee und lausche Kylieweihnachtsgeklimper! Gute Laune und trashy emotions garantiert! Über Wirkung und unerwünschte Nebenwirkungen informieren Arzt:Ärztin und Apotheker:in.

Als ich vor 30 Jahren nach Innsbruck kam…
In dieser Sendung blickte Dalila Medinov mit großer Dankbarkeit auf ihre Anfangszeit in Österreich zurück. Es gab viele HelferInnen, die sich auf ihrem Weg eingefunden haben. Wie entscheidend das für sie war, erzählte sie in dieser sehr persönlichen Radiogeschichte.

Bäuerinnen der Via Campesina – Wir bleiben in Bewegung
Anlässlich des Weltfrauentages 2022 haben Bäuerinnen aus dem Frauenarbeitskreis der Österreichischen Berg- und Kleinbäuerinnen- und -bauern-Vereinigung Via Campesina Austria ein Feature zu ihren Aktivitäten und Anliegen gestaltet. Von singenden Bäuerinnen, gutem Essen für alle, sorgsamem Umgang miteinander und mit der Natur, von der Fähigkeit weit zu denken und nah zu handeln, vom Mutmachen und Perspektiven finden, vom Leben in Vielfalt und lachenden Gesichtern.

Bitte um Erklärung
In dieser Sendung führte Nico Knappe ein Gespräch mit dem Politikwissenschaftler Reinhold Gärtner über politische Verhältnisse in Österreich und rechte Parteien und ihre Ideologien. Mit einem lockeren Gesprächsstil, naivem, kritischem und persönlichem Nachfragen, fand ein angenehmes und informatives Gespräch auf Augenhöhe statt. Diese Sendung war der Auftakt zu einer Sendereihe, die im Jänner 2023 auf FREIRAD startet.

Blumenpflücken
Der Kulturverein LoR. Legends of Rock lud, in Kooperation mit dem Verein Vogelweide, im Rahmen der Konzertreihe „Around the Block“ in den Innsbrucker Waltherpark zum legendären „Blumenpflücken“ und live auf FREIRAD – mit feinster Livemusik von heimischen Künstler*innen.

Cantomania: nous rompons le silence
In dieser Sendung hörten wir einen Mitschnitt vom Festkonzert mit Chor und Orchester vom 03.07.2022 in der Christuskirche, Innsbruck-Saggen. Die Leitung hatte Ingrid Czaika inne, es wurde Musik gesungen und gespielt von Antonio Vivaldi, Johann Sebastian Bach, Knut Nystedt und Gabriel Fauré.

Cats, Cats, Cats, All I Want is Cats!
Dominik und Lisi machten das Undenkbare: Eine Katzensendung. Kluge Bemerkungen, Katzen fun facts und noch viel mehr Katzengejammer… ähm Katzenmusik, nein! Schnurrende Sounds, ach was! Musik, Musik, Musik gab es in dieser Sendung. Natürlich nuuuuuuur thematisch passend zu Katzen. Und Kater.

Chilli goes FREIRAD
Musik als aktivistische Ausdrucksform und gesellschaftskritisches Instrument ist ein wichtiger Teil einer gelebten Demokratie. Sichtbarmachung und zur Wehr setzen gegen Diskriminierung mittels Songtexten lässt sich geschichtlich weit zurückverfolgen, aber auch in der Gegenwart spielt Musik eine tragende Rolle. Die Radiomacherin Käthe von der Offenen Jugendarbeit Telfs begab sich mit den Jugendlichen vom Jugendzentrum Chilli in Telfs auf Spurensuche von Hip Hop und Rap. Auch diese Sendung war der Auftakt zu einer Sendereihe, die im Jänner 2023 auf FREIRAD startet.

Crying at the Discoteque
Der Nachtclub, die Disco oder auch die Tanzbar. Ein Ort der Begegnung und Bewegung. Hier spielt die Musik, es steppt der Bär. Schillernd bis schimmernd, schaurig bis schwitzig, melancholisch bis euphorisch. Disco evoziert. Disco polarisiert. Disco fantasiert. Und so taten es auch Juliana, Dominik, Laurin und Max in

dieser Spezialausgabe vom FREIfenster. Gemeinsam erkundeten sie, wieso in der Disco geweint, gebrüllt und gemenschelt wird.

Der Bosnien-Krieg 30 Jahre danach: Perspektiven auf ein dialogisches Erinnern
Unter dem Titel „Dialogisch erinnern, Gedenken gestalten“ in Verbindung mit der Ausstellung „heimat<loser“ diskutierten am 12.10.2022 Ljubomir Bratić (Philosoph & Migrationsforscher, Wien), Dennis Miskić (Gedenkdiener 2021/22 Srebrenica Memorial Center), Ivana Marjanović (Kunstraum Innsbruck) und Nicola Nagy (Filmemacherin, Politologin) in der Stadtbibliothek Innsbruck. Moderiert wurde die Diskussion von Ingrid Böhler (Institut für Zeitgeschichte, Universität Innsbruck). Organisiert wurde die Veranstaltungsreihe vom Institut für Zeitgeschichte und vom Osteuropazentrums der Universität Innsbruck in Kooperation mit ZeMiT/DAM (Zentrum für MigrantInnen in Tirol/Dokumentationsarchiv Migration Tirol). Leonie Drechsel war dabei und hat diese Sondersendung zur Diskussion gestaltet.

Der Mund voll ungesagter Dinge
LGBTQIA+ ist ein Thema, das mittlerweile auch in den Mainstream Medien angekommen ist. Judith und Elias haben sich auf die Suche nach Schauspieler*innen, Regisseur*innen und Menschen aus der Community gemacht, um einen Einblick auf ihre Sicht der Dinge zu erlangen. Zu Wort kamen unter anderem Stefan Langthaler, Regisseur und Drehbuch Autor, der ehemalige TV-Moderator und Schauspieler Günther Tolar, Personen des HOSI Tirol (Homosexuelle Initiative Tirol) und die Drag Queen Gigi La Pajette.

Dialogisch erinnern, Gedenken gestalten.
Eine Ergänzung zur Sondersendung “Der Bosnien-Krieg 30 Jahre danach: Perspektiven auf ein dialogisches Erinnern”. Im zweiten Teil hörten wir hinein in die wunderschöne Musik der Gruppe: WHO CARES? THE BAND und in das Gespräch mit Roman Tröster, dem Bandleader.

Die Studie mit den Tieren
Eine barrierefreie Safari ins Archiv des Finanzministeriums: Seit dem 26.01.2022 sind die Studien der Meinungsforscherin Sabine Beinschab, die mutmaßlich mit Steuergeld finanziert wurden, öffentlich einsehbar. Im Sinne der Barrierefreiheit und mit Blick auf das öffentliche Interesse machte FREIRAD exemplarisch eine der betreffenden Studien - "Ergebnisse der qualitativen Studie zum Thema Wirtschafts- und Budgetpolitik" – aus Servicegründen hörbar.

Etwas läuft falsch
Was hat es mit den Plakaten auf Litfaßsäulen, Bushaltestellen oder in öffentlichen Verkehrsmitteln, die den Hashtag #etwasläuftfalsch als Unterschrift tragen auf sich? In dieser Sendung wurden Angelika Burtscher, Veronika Hackl und Daniele Lupo, die Kurator*innen von LUNGOMARE, einer künstlerischen Plattform in Bozen, weiters den Künstler Aldo Giannotti, von dem einige der Plakate stammen, und Vertreter*innen von beteiligten Tiroler Gewaltschutz- und Präventionseinrichtungen interviewt.

Fest der Vielfalt
Am 25. Juni 2022 fand das Fest der Vielfalt im Innenhof des Volkskunstmuseums in Innsbruck statt. Die Plattform Asyl für MENSCHEN RECHTE wirkte gemeinsam mit Kolleg*innen der Kinderfreunde Tirol und Sindbad mit einem Stand und der Umsetzung einer Schnitzeljagd mit. Jugendliche des Patenschaftsangebots ertebat der Plattform Asyl waren als Besucher*innen beim Fest und haben mit dem Aufnahmegerät Stimmen und Stimmungen eingefangen. Daraus ist dieser Rückblick auf einen gelungenen Tag entstanden.

fit4SCHOOL
In dieser Sendung sprachen die Psychotherapeutin Martina Hagleitner und die Radiomacherin Alexandra Welzenberger über fit4SCHOOL. Das Konzept von fit4SCHOOL sieht vor, durch eine verstärkte Kooperation zwischen Schulen und Psychotherapeut:innen sowie allen Stakeholdern der Schule (Schüler:innen, Eltern, Lehrer*innen) möglichst niederschwelligen und kostenlosen Zugang zu psychotherapeutischer Beratung zu ermöglichen. Die psychotherapeutische Beratung kann somit rasch als erste Hilfe direkt im Lebensraum Schule stattfinden.

FREIRAD meets FRO
In dieser Livesendung trafen 2 Teams von 2 Freien Radios aufeinander: FREIRAD und FRO aus Linz. Sie sprachen über ihren Arbeitsalltag, über die schönen Dinge, die Freie Radios mit sich bringen und über Herausforderungen, die ihnen in ihrer Arbeit begegnen.

Give Peace a Chance
Friede ist mehr. Mehr als die bloße Abwesenheit von Gewalt, Konflikten und Kriegen. Doch deren Abwesenheit, Ablehnung und Verhinderung stellt eine wichtige Grundlage für ein friedvolles Zusammenleben dar. An diesen Gedanken schließt FREIRAD an. Und spielt aus aktuellem Anlass Musik, die das Grauen, den Schmerz, die Verluste und die Grausamkeiten von Kriegen in Erinnerung ruft. Musik, die jeden Menschen dazu auffordert und ermutigt, einen Beitrag zu einer Welt voller Frieden und ohne Krieg zu leisten. Und bis es soweit ist, Solidarität mit Menschen in Kriegsgebieten zu zeigen.

Hill Vibes – Festivalradio
Das Hill Vibes Reggae-Festival findet jedes Jahr in Telfs statt und holt Internationale Künstler*innen aus allen Ecken der Welt. Dazu passen: kulinarische Highlights, Camping, Party People und positive Vibes. Das Team von LoR richtete sich ein kleines Außenstudio am Festivalgelände ein, um live vom Festivalgeschehen zu berichten.

Hommage an Backo Novo Selo
Dalila Medinov nahm in ihrer kurzen Unterhaltungssendung die Zuhörer*innen mit auf eine bunte Zeit- und Raumreise in ein kleines Dorf an der Donau (heute Serbien) in den 80ern, in dem sie ihre Kindheit und frühe Jugend verbracht hat. Eine Hommage an die Bewohner*innen der kleinen Ortschaft.

Hör zu!
Die Klasse 3DM vom Klassischen, Sprachen- und Kunstgymnasium mit Landesschwerpunkt Musik „Walther von der Vogelweide“, Bozen erstellte in den fünf Tagen fächerübergreifendem Projektunterricht mehrsprachige Podcasts zu gesellschaftlich, kulturell und politisch relevanten Themen. Ausgehend von verschiedenen Zitaten recherchierten und diskutierten die Schüler*innen Themenbereiche, verfassten essayistische Texte, komponierten musikalische Ein- und Überleitungen, übten sich in Sprech- und Vortragstechniken, um schließlich die diversen bits and pieces in einem Schnittprogramm zu einem Ganzen zusammenzufügen.

Internationaler Frauenkampftag
Wie jedes Jahr stellte FREIRAD auch 2022 am 8. März ein Sonderprogramm zum Internationalen Frauentag zusammen. Zu hören gab es tolle, facettenreiche Produktionen von FREIRAD-Radiomacher*innen. Außerdem zur Auflockerung zwischendurch Musik von weiblichen Interpretinnen aus aller Welt und allen Genres.

Internationaler Tag gegen Rassismus
"Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren", heißt es im ersten Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte. Rassismus findet täglich statt und ist leider immer noch strukturell in unserer Gesellschaft verankert. Am Internationalen Tag gegen Rassismus am 21. März machte FREIRAD darauf aufmerksam.

Journalismusfest Innsbruck
Das Journalismusfest Innsbruck war ein Begegnungsort, ein Ort der Debatte, des kulturellen Austauschs. Journalist*innen aus verschiedenen Regionen Europas kamen mit ihrer spezifischen Expertise zu Wort. Sie diskutierten mit Wissenschaftler*innen, NGO-Vertreter*innen und anderen Expert*innen zu aktuell drängenden Fragestellungen. Bei Buchvorstellungen und Lesungen erzählten Reporter*innen von ihren Erfahrungen, gaben Einblicke in ihre Arbeit. Ausstellungen mit Fotoreportagen und Comics, Dokumentarische Filme und Audiofeatures wurden präsentiert. FREIRAD sendete live vom Festival-Quartier beim Treibhaus und führte Interviews mit Gästen.

KIDSCO Summer Camp live on air
The kids from the KIDSCO Summer Camp discussed their week and had some fun.

Musikstammtisch
Der Musikstammtisch ist als Live-Format österreichweit bisher einzigartig und unterstreicht die Rolle Innsbrucks als Brutplatz innovativer Tiroler Musik. LoR freute sich, im Rahmen dieses Projekts mit dem Innsbrucker Treibhaus und dem Freien Radio Innsbruck FREIRAD zu kooperieren und sendete im Herbst live aus dem Treibhaus!

Neue Galerie Innsbruck on air
Was verraten uns Archive über die Geschichtsschreibung? Und welche Erzählungen negieren sie? In dieser Sendung sprachen der Künstler Shiraz Bayjoo und die Kuratorin Julia DeFabo über persönliches und

kulturelles Gedächtnis und darüber, in welchem Zusammenhang die Vergangenheit mit der Gegenwart steht. Bayjoos künstlerisches Schaffen untersucht diese Themengebiete mit Blick auf das postkoloniale Mauritius und die Region um den Indischen Ozean. Bayjoos Arbeit war 2022 in der Ausstellung „Archives of Resistance and Repair“ in der Neuen Galerie Innsbruck zu sehen.

Nicht über uns ohne uns – Zur Inklusionsdemo am 28. September 2022
Im Jahr 2008 wurde die Behindertenrechtskonvention über die Rechte der Menschen mit Behinderung der Vereinten Nationen von Österreich ratifiziert, doch was ist bisher geschehen? Es wurde der zweite Aktionsplan für Menschen mit Behinderung formuliert, doch der ist zu schwammig und zu unspezifisch. Am 28.09. galt es für einen besseren Nationalen Aktionsplan zu protestieren. In dieser Sendung hörten wir Christine Riegler, stv. Mitglied des Tiroler Monitoringausschuss, und Hannes Lichtner, Geschäftsleiter von ÖZIV (Österreichs zukunftsorientierte Interessenvertretung von und für Menschen mit Behinderungen) zur Inklusionsdemo.

Niki und sin Team
Das Hörspiel „Niki und sin Team“ war ein Winter-6-Teiler für moderne Kids und aufgeschlossene Erwachsene über Niki und Sami und ihre wunderbare, abenteuerliche Reise! Diese Geschichten im Stil des phantastischen Realismus behandelten das Leben und seine Beziehung zum ICH. Genauso wie die Didaktik eine Brücke zwischen lehren und lernen schlägt, stellte diese Erzählung eine Verbindung zwischen formaler und nonformaler Bildung dar. Westlich geprägte ethische Werte dienten als Leitfaden. Eingefügt waren kindgerechte Übungen und Mentalcoaching-Elemente zur Stärkung des Selbstbewusstseins.

Nouvelle Vague + Godard
Was ist die Nouvelle Vague eigentlich? Welchen Einfluss hatte der Regisseur Jean-Luc Godard auf diese Filmbewegung? Wie werden Frauen und Männer in Filmen dargestellt, besonders im französischen Kino der 60er-Jahre? Diese und weitere Fragen wurden in dieser Sendung beantwortet. "All you need for a movie is a girl and a gun", meinte einst Jean-Luc Godard. Doch stimmt dies wirklich?

Options: Riccardo Giacconi, Hannes Obermair & Petra Poelzl in conversation about the South Tyrol Option Agreement and its Aftermath
Ausgangspunkt für dieses Gespräch zwischen dem Künstler Riccardo Giacconi, dem Historiker Hannes Obermair und der Kuratorin Petra Poelzl bildete das recherchebasierte Ausstellungsprojekt OPTIONS, welches im Kunstpavillon in Innsbruck zu sehen war. Diese Sendung war der Mitschnitt des Artist Talks, der im Dezember 2021 über Zoom geführt wurde.

postkartenblau und kristallklar... Aussichten auf Einsichten
Auf dem Weg zur Kemater Alm klärten sich altbekannte Fragen zum RNA-Impfstoff und seinen mutmaßlich unheilschwangeren Machenschaften in der menschlichen Zelle - mit guten Aussichten auf genussvolles Abfahren und auf ein besseres Verständnis. Im Gespräch: Katharina Wimmer, habilitierte Genetikerin der HumanMedizin und Monika K. Zanolin, Fotografin und Filmemacherin.

Psychiatrie in Bewegung…
In dieser Sendung sprachen Dr. Frank Welz - Soziologe der Universität Innsbruck - und Sigrid Moser BA - Genesungsbegleiterin und Politologin - über gesellschaftliche Machtverhältnisse, Antipsychiatrie und was das alles mit den Genesungsbegleiter*innen zu tun hat. Sie thematisierten Michel Foucault und seine Theorien und wie Genesungsbgeleiter*innen die Psychiatrie verändern können. Diese Sondersendung war der Auftakt der Sendereihe Psychiatrie in Bewegung, die anschließend mit Juni regelmäßig auf Sendung ging.

Podcast for future - On tour in Innsbruck
Im Rahmen des Projektes „Podcast for future: on tour!“ der Jugend-Umwelt-Plattform JUMP wurden im Auftrag des Klima- und Energiefonds in Kooperation mit Radio Helsinki sowie Radio Orange 94.0 und FREIRAD vier Folgen zu verschiedenen Klima- und Energiethemen produziert. Die 11 Redakteur*innen zwischen 16 und 25 setzten sich dafür intensiv mit den jeweiligen Themen auseinander, führten Befragungen auf der Straße durch und interviewten Klima- und Energieexpert*innen. Die Ergebnisse können sich hören lassen!

Pussy Riot. Anti War Tour
Am 15. Mai 2022 präsentierte die russische, feministische Punk-Band „Pussy Riot“ ihr Performance-Musik-Projekt in St. Johann in Tirol. Die Show basierte auf dem Memoire „Riot Days“ von Pussy Riot Mitglied Marija Aljochina und erzählt von Aktivismus, Gerichtsprozess und ihrer Inhaftierung in russischen Straflagern. Pussy

Riot Olga Borissowa erzählte nach der Show von Widerstand gegen die russische Regierung, Repression, Solidarität und Hoffnung.

Radio WIR und die nackten Tatsachen
Im Rahmen eines Radioworkshops im Oktober 2022 bei W.I.R. Sozial-inklusive Dienstleistungen in Hall entstand die Radiosendung „Radio WIR und die nackten Tatsachen“. Michael Brunner, Daniela Eisenstecken, Karin Meyer, Jürgen Poglitz, Vera Sachers und Ernst Tradinik sprachen über Kunst, Katzen und Engel, Kunsttherapie, über die vergangene Ausstellung in Innsbruck und über das Wohnen und Leben in Tirol.

So klingt Innsbruck
Innsbruck ist bekannt für seine prächtige Altstadt, die wunderschöne Umgebung und die bunten Häuser. Weniger oft wird über die zahlreichen Vereine und Initiativen berichtet, die in der Stadt wirken und das Miteinander prägen. FREIRAD holt sie vor die Mikros und fragt: Wer gestaltet eigentlich den öffentlichen (Stadt-)Raum? Welche Vereine und Initiativen in Innsbruck ermöglichen, hinterfragen und kritisieren das soziale Miteinander? Und ganz besonders: Wie klingt ihr Alltag in Innsbruck? (siehe Projekte).

Social Media und gesunde Ernährung
In dieser Sendung wurde darüber gesprochen, wie eine gesunde Ernährung aussehen sollte, wie Social-Media uns in diesem Bereich beeinflusst und welche Rolle Influencer*innen oder Werbeagenturen dabei spielen. Im Zuge ihrer Diplomarbeit an der Ferrarischule in Innsbruck, haben sich Tamara Hutter und Eliana Rettmeyer an einem Selbstexperiment versucht und haben ihre Erfahrungen mit den Hörer*innen geteilt.

Solidarität macht Arbeit
Zum Auftakt ihres Projekts „Acting Care! Eine Vorstellung auf der Wiese“ lud das Bureau Baubotanik aus Stuttgart zum Ausprobieren eines neuen Miteinanders ein. In Bad Boll inszenieren die beiden Architekten Hannes Schwertfeger und Oliver Storz mit den Künstler*innen Niki Matita und Florian Model eine Wiese, die als Spielstätte für alle Interessierten aus Nah und Fern den Anstoß gibt, gemeinsam die Zukunft einer neuen Kultur der Fürsorge im öffentlichen Raum zu erproben. In einem Werkstattgespräch mit Niki Matita wurde unter dem Motto „Solidarität macht Arbeit“ ein Anfang dazu gemacht.

Sommer in den Vorstädten - Vier Menschen und ihr Lebensgefühl
Im Paradies am Ende der Straße – so lautete der Titel des ersten von fünf Hörspielen, die im FREIfenster auf FREIRAD zu hören waren. Die Hörspiele wurden von Astrid Hoffmann geschrieben und im Rahmen eines Hörspielkurses an der Berliner Volkshochschule von ihr selbst und weiteren Teilnehmer*innen eingesprochen. Die Geigenmusik stammte von Silva von Bülow, die Harfenmusik von Sören Wendt.

„Spätherbst“ von Otto Licha
Aufn Weg zum Rauschbrunnen isch no koana dafroarn, es isch so, als war ma da alle geborn. Mir ham uns halt gfunden, wia ma alle da sein, es soll a bis ewige Zeiten so bleibn. Josef Wolf im Gespräch mit Otto Licha über das Album „Spätherbst“ von „Licha & Friends“.

“Stadtrand” – Audioumsetzung und Diskussion zum Film
„Stadtrand“ ist ein künstlerisch gestalteter Dokumentarfilm, der nicht in der sonst üblichen Erzählform, sondern in der Art eines „Assoziationskinos“ gestaltet wurde. Es kommen Menschen zu Wort, welche die neuen Stadtteile am westlichen Rand von Innsbruck bewohnen oder dort arbeiten. Wir hörten eine 40-minütige Audioumsetzung des Filmes von Otto Licha und die Filmdiskussion im Leokino vom 16.02.2022.

Stadtteilradio
Wie klingt dein Stadtteil? FREIRAD macht deinen Stadtteil hörbar. Wie? Ganz einfach: An unterschiedlichen Terminen live aus dem jeweiligen Stadtteiltreff. Du wohnst oder arbeitest in deinem Stadtteil? Du nutzt regelmäßig die Angebote der lokalen Vereine oder bist selbst Teil von einem Verein? Oder du gehst einfach nur gerne in diesem Stadtteil spazieren? Dann komm vorbei und erzähl uns, was es dort alles gibt, was noch fehlt und warum du dein Stadtteil so gerne magst.

Tag der Arbeitslosen und Tag der Arbeit
Der 1. Mai wird als Tag der Arbeit, Tag der Arbeiterbewegung, Internationaler Kampftag der Arbeiterklasse oder auch als Maifeiertag bezeichnet. In zahlreichen Ländern ist er ein gesetzlicher Feiertag. Faire Löhne, gute Arbeit und soziale Sicherheit für alle! Traditionell wird am 30. April - dem Vortag des 1. Mai – der „Tag der Arbeitslosen“ begangen. Dabei machen Organisationen, die mit arbeitslosen Menschen und für sie arbeiten, auf deren Anliegen und Forderungen aufmerksam. Ziel dieses Aktionstags: für die Situation

arbeitsloser Menschen zu sensibilisieren und so deren Diskriminierung und Stigmatisierung entgegenzuwirken. FREIRAD widmete dieses Jahr beiden Tagen ein Sondersendungsprogramm.

Tag der Menschenrechte
“Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.” Mit diesen Worten beginnt die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, verabschiedet am 10.12.1948 von den Vereinten Nationen. Seitdem ist der 10. Dezember der Internationale Tag der Menschenrechte. FREIRAD widmete diesem Tag einige Sondersendungen.

Tag der offenen Tür – on air!
Ein Tag zum Mitmachen, Mitraten und Mittanzen! Es gab spannende Live-Sendungen, inkl. Living Library mal anders, Pub-Quiz im Radio und beschwingte Beats. Hörer*innen konnten anrufen, schreiben und live on air dabei sein!

The Good News Hour
Täglich wird man von negativen Schlagzeilen überschwemmt und das eigene Gemüt leidet darunter. Wendet man sich von den großen medialen Kanälen ab, entdeckt man, dass unzählige positive Nachrichten nur darauf warten, gelesen zu werden. Rimi gab eine Stunde lang genau solchen positiven News einen Raum, um gehört zu werden. Sie lud die Zuhörer*innen dazu ein, sich eine Stunde lang sorgenfrei zurück zu lehnen und die Good News der Welt wahrzunehmen.

The Monopoly of Violence
Das Thema Polizeigewalt beschäftigt die Öffentlichkeit mal mehr, mal weniger, je nachdem was die Polizei gerade so angestellt hat. Den französischen Filmemacher und Journalisten David Dufresne beschäftigt das Thema Polizei und die Gewaltfrage so sehr, dass er sich entschloss den Dokumentarfilm „The Monopoly Of Violence“ zu drehen. FREIRAD sendete die Podiumsdiskussion, die im Anschluss an den Film am 14.06.2022 im Leokino stattfand.

The Interslavic Language
Interslavic is a hobbyist project of an artificial language based on the characteristics of different Slavic languages. In the interview with Roberto Lombino, one of the Interslavic foundational committee members, we found out how one goes about building an artificial language from scratch, how rich the cultural scene promoting it is and whether building inclusion and gender-neutral grammar is a difficult task when the base is known to be heavily gender-dependent. On the way, we also learned a bit about the history of Slavic languages and tools that can be used to learn Interslavic.

Von Vätern und Söhnen
Der Film begleitet Großvater, Vater und Sohn einer Tiroler Familie aus dem Pitztal im gemeinsamen Gespräch sowie in ihrem Alltag auf dem Land und in der Stadt. An die Filmpremiere anschliessende Diskussion im Leokino am 23.01.2022 zum Nachhören auf FREIRAD.

Weltradiotag 2022
On this World Radio Day, Pawel Masarczyk took a step back into the history of the medium that gathers us all here. The World Radio Day also seemed to be a good occasion to perform some radio-related experimentation in the show and see how far technology has evolved since the times of the first interval signals. This episode has been almost entirely produced using a mobile phone, give or take minor post-production work.

Woche der Vielfalt
Universitätsjubiläen im Vergleich: Wie selbstkritisch sind Universitätsjubiläen im deutschsprachigen Raum? Wurde die NS-Vergangenheit universitätsnaher Personen aufgearbeitet? Wer wurde im Zuge der letzten Jubiläen in Innsbruck besonders geehrt? Hat Diversität einen Platz an der Uni? Diesen und weiteren Fragen widmeten sich Victoria Laimgruber, Serena Obkircher und Larissa Ladzinski.

Worst song by your favourite artist – part III
Wir müssen es uns doch eingestehen: Jeder von uns hat eine*n Lieblingskünstler*in und wir finden alle Songs einfach nur toll, weil sie von diesen Personen performt werden. Aber, wenn wir uns ehrlich sind, haben auch diese Menschen ins Klo gegriffen – und genau das war Thema in diesem FREIfenster. Gemeinsam mit seinen zahlreichen Studiogästen erkundete und besprach Dominik die dunklen Seiten der Lieblingsmusiker*innen.

Audiodokumentationen 2022

FREIRAD ist oft bei Podiumsdiskussionen, Tagungen, Vorträgen und ähnlichem dabei und zeichnet diese, einerseits zur zeitversetzten Ausstrahlung, aber auch zum dauerhaften Nachhören in der Radiothek der Freien Radios, auf. Im Laufe der Jahre entstand so eine beeindruckende Dokumentation von Veranstaltungen in Innsbruck und Tirol, die zu Recherchezwecken oder einfach aus Interesse jederzeit und überall nachgehört werden kann. Im Jahr 2022 dokumentierte FREIRAD folgende Veranstaltungen:

Die Goldene Schindel
Die Goldene Schindel ist das erste österreichische Musikvideofestival. Das Festival prämierte herausragenden Independent-Produktionen im Bereich Musikvideo / Musikclip. FREIRAD übertrug von der Veranstaltung aus dem Metropol Kino in Innsbruck.

Europäisches Forum Alpbach 2022
Das Thema des diesjährigen Europäischen Forum Alpbach lautete „The New Europe“. FREIRAD war bei spannenden Vorträgen und Podiumsdiskussionen im Rahmen der Politischen- und Rechtsgespräche am 29.08. für die Radiohörer*innen mit dabei.

Feministische Stadtgespräche: „Wut und Böse“
Die Journalistin Ciani-Sophia Hoeder präsentierte am 15. November 2022 ihr Buch "Wut und Böse" in der Stadtbibliothek Innsbruck – ein Buch über ein unterdrücktes (weibliches) Gefühl. Moderiert wurde die Veranstaltung von Verena Sperk vom Institut für Erziehungswissenschaften der Uni Innsbruck. Es handelte sich dabei um eine Zusammenarbeit der Stadtbibliothek Innsbruck mit Center Interdisziplinäre Geschlechterforschung Innsbruck (CGI). FREIRAD war vor Ort mit dem Aufnahmegerät dabei und strahlte die Veranstaltung im Nachhinein aus.

Jugendredewettbewerb 2022
Unter dem Motto „Mitmachen und Mitreden“ konnten sich 49 junge Redetalente bei den Bezirksbewerben des 69. Jugendredewettbewerbs erfolgreich gegen ihre Mitstreiter*innen durchsetzen. Beim Landesfinale am 04.05.2022 im Landhaus in Innsbruck stellten die Jugendlichen mit ihren Beiträgen zu selbstgewählten Themen in den Kategorien „Klassische Rede“, „Spontanrede“ und „Sprachrohr“ ihr Können erneut unter Beweis. FREIRAD übertrug den Jugendredewettbewerb live aus dem Landhaus in Innsbruck.

Kulturpolitik - (k)ein wichtiges Thema?
Kurz vor den Landtagswahlen Tirol wollte die battlegroup for art wissen, warum Kunst und Kultur in den Wahlprogrammen kaum vorkam und hat die wahlwerbenden Parteien gebeten, Vertreterinnen und Vertreter zu entsenden, die über kulturpolitische Fragen diskutierten. FREIRAD war in der Stadtbibliothek bei der Diskussion dabei und zeichnete auf.

Medientag 2022
Das interfakultäre Medienforum (IMS) veranstaltete am 10.11.2022 den jährlich stattfindenden Medientag. Das diesjährige Thema lautete „Qualitätsjournalismus im Krisenmodus“. FREIRAD war auch dieses Jahr wieder dabei und strahlte die Aufzeichnung zeitversetzt aus.

Perspektiven und Potentiale für pflegende Angehörige
Im Zuge der Konferenz 2022 von Two Next inclusion thematisierten eine Vielzahl an Expert*innen aus dem Sozialbereich, der Wissenschaft und der Privatwirtschaft gemeinsam mit Interessensvertreter*innen und Digitalisierungsvisionären Perspektiven und Potentiale für pflegende Angehörige. Moderiert wurden die Diskussionsrunden von Nonno Breuss. FREIRAD strahlte alle Diskussionen im Nachhinein aus.

Poetize your s(h)elves: 40 Jahre Haymon!
Am 03.11.2022 feierte der Haymon Verlag sein 40-Jahre-Jubiläum und ließ die Literatur hochleben. Im Treibhaus Innsbruck wurde zu diesem Anlass gemeinsam lyrischen Stimmen gelauscht.

Politikwissenschafts-Konferenz
Zwischen 22. und 26. August trafen sich rund 1.700 Politikwissenschaftler*innen an der SOWI in Innsbruck zur „ECPR General Conference“. Das jährliche Treffen des „European Consortium for Political Research“ ist die größte Fachkonferenz der Politikwissenschaft in Europa und mit rund 500 Panels in ca. 70 Sections die größte Plattform für hochkarätige Diskussionen, interdisziplinäre Debatten und innovatives Denken in der

Politikwissenschaft. Die ECPR General Conference wurde dieses Jahr vom Institut für Politikwissenschaft der Universität Innsbruck mitorganisiert. FREIRAD strahlte die vier Podiumsdiskussionen aus.

Radikalitäten
Salonfähig und normal? Über Radikalisierung reden: In Kooperation mit den Freien Radios veranstalteten die Wiener Volkshochschulen sechs Online-Diskussionsabende, um gemeinsam mit Expert*innen über Radikalisierung zu sprechen. FREIRAD strahlte die Vorträge zeitversetzt aus.

Sicherstellung zur beruflichen Teilhabe von Menschen mit hohem und komplexem Unterstützungsbedarf
Die Konferenz „Sicherstellung der beruflichen Teilhabe von Menschen mit hohem und komplexem Unterstützungsbedarf“ fand am 24. Oktober 2022 in Wien statt. Veranstaltet wurde die Konferenz gemeinsam von Lebenshilfe Österreich, Österreichischer Behindertenrat, Caritas, Diakonie, dabei-austria und Sozialwirtschaft Österreich in Kooperation mit dem ÖGB Chancen Nutzen Büro. Ziel der Konferenz war es, einen Raum zur Diskussion und zur Klärung der Rahmenbedingungen zur beruflichen Teilhabe von Menschen mit hohem und komplexem Unterstützungsbedarf zu bieten. Es sollte ein gemeinsames, besseres Verständnis für einen inklusiven Arbeitsmarkt und die nötigen Unterstützungsstrukturen entwickelt werden. FREIRAD strahlte die Konferenz im Nachhinein aus.

Social Entrepreneurship im Gespräch
Entwicklungszusammenarbeit kritisch, direkt und humorvoll zu betrachten, ist möglich: Der Verein Boost young Africans und das Leokino zeigten am 14. März den Film „Das Fest des Huhnes“. Zusammen mit Rina Alluri, Belachew Gebrewold, Niched Fundele und Antonia Kriechbaum wurde danach über Soziales Unternehmertum und Perspektiven der Entwicklungszusammenarbeit diskutiert. FREIRAD war mit dabei und strahlte den Mitschnitt zeitversetzt aus.

Tirol braucht feministische Politik! Wer weiß wie’s geht?
Kurz vor den Landtagswahlen lud die Frauen*vernetzung und die FrauenLesbenVernetzung am Montag, 19. September 2022 zur Podiumsdiskussion mit fast allen antretenden Parteien zur Frage: „Tirol braucht feministische Politik! Wer weiß wie´s geht?“. FREIRAD zeichnete vor Ort auf und strahlte die Podiumsdiskussion dann aus.

Tiroler Integrationsenquete 2022: „Leben in der Blase?“
Die 12. Tiroler Integrationsenquete mit dem Titel “Leben in der Blase?” setzte am 29. September 2022 Impulse für eine Gesprächskultur in Zeiten zunehmender Polarisierung. Die Integrationsenquete ist eine gemeinsame Veranstaltung von: Land Tirol, Abt. Gesellschaft und Arbeit. Stadt Innsbruck, MA III – Stadtplanung, Stadtentwicklung und Integration. Haus der Begegnung der Diözese Innsbruck. Tiroler Integrationsforum. FREIRAD war wieder bei der Tiroler Integrationsenquete dabei und strahlte die Vorträge später aus.

Österreichweite und internationale Themenschwerpunkte

Österreichweiter Themenschwerpunkt 2022

Grund und Boden – Von Eigentumsfragen und Lebensgrundlagen

Die 14 Freien Radios begaben sich auf die Suche nach g'scheiter Boden(nicht)nutzung in Österreich: von Vorarlberg bis ins Burgenland, von Klagenfurt bis Freistadt, in den Städten und auf dem Land.

© Bernd Schröckelsberger

Über die „Bodenfrage" werden teils heftige Auseinandersetzungen geführt und die 14 Sendungen dieses Themenschwerpunktes zeigten, wer wo warum und mit welchen Interessen um die Art der Nutzung von Grund und Boden streitet.

„Die Oberfläche der Erde ist endlich und Boden unser kostbarstes Gut. Ein sorgloser oder rein kapitalgetriebener Umgang mit dieser Ressource hat in den vergangenen Jahrzehnten Gestalt und Funktion unserer Städte und Dörfer massiv verändert. Klimakrise, steigende Wohnungskosten und der drohende Verlust der Ernährungssouveränität machen die Bodenfrage zum entscheidenden Zukunftsthema." (Katalog zur Ausstellung Boden für alle)

Für FREIRAD gestaltete Regula Imhof eine Sendung zum Thema „Wir verlieren an Boden – Landwirtschaft in Tirol". Dafür sprach sie mit Thomas Danzl, dem Geschäftsführer des Landeskulturfonds Tirol, über Flächenschwund für die Landwirtschaft und den beunruhigenden Wandel in den landwirtschaftlichen Strukturen Tirols. Denn der Dauersiedlungsraum in Tirol macht nur rund 12% der Gesamtfläche aus, weil der Großteil der Flächen Wald, Hochgebirge und Fels sind. Zu diesen 12% gehören auch alle landwirtschaftlichen Flächen. Der Druck darauf ist enorm und die Landwirtschaft ist in Konkurrenz mit Bauflächen und allen anderen Begehrlichkeiten. Die Lebensmittelproduktion für Tirol braucht diese Flächen und dennoch gibt es keine absoluten Grenzlinien.

Alle Beiträge wurden im Zeitraum von 26. Oktober bis 14. November 2022 von Montag bis Freitag auf allen Freien Radios ausgestrahlt und sind in der Radiothek der Freien Radio Österreich unter www.freie-radios.online/sendereihe/grund-und-boden-von-

eigentumsfragen-und-lebensgrundlagen nachzuhören. Der Themenschwerpunkt wurde in diesem Jahr von der Radiofabrik in Salzburg koordiniert.

Schulradiotag 2022
*Schüler*innen am Mikro*
Was ist der österreichweite Schulradiotag? Kinder und Jugendliche kommen in den klassischen Medien Radio, TV und Print nur selten zu Wort – am ehesten wird über sie gesprochen, statt mit ihnen. Anders am Schulradiotag: Seit 2013 veranstalten die Freien Radios in Österreich einen gemeinsamen Tag, an dem Schülerinnen und Schüler das Programm liefern. Heuer zeigten die jungen Redakteur*innen am Dienstag, 29. November, wie kreativ sie mit dem Medium Radio umgehen und präsentieren Reportagen, Hörspiele, Interviews, Nachrichten und vieles mehr. Von neun bis 17 Uhr gehörte an diesem Tag das Radioprogramm Kindern und Jugendlichen – und zwar in allen 14 Freien Radios in Österreich. Organisiert und moderiert wurde der Schulradiotag heuer vom Freien Radio Salzkammergut.

Zum Schulradiotag steuerte FREIRAD heuer eine unkonventionelle Musiksendung bei, die in einem Workshop für das Projekt VERA des KAOS-Bildungsservice entstanden ist. Jugendliche die aus verschiedensten Gründen weder die Schule besuchen noch einer Arbeit nachgehen bekommen hier die Möglichkeit in verschiedene Berufsfelder hineinzuschnuppern.

Programmkoordinationsgruppe
Die Programmkoordinationsgruppe konnte sich 2022 endlich wieder live in den FREIRAD Räumlichkeiten treffen, um über die Aufnahme von neuen Sendereihen zu entscheiden. Sie empfing potenzielle Radiomacher*innen und gab einigen neuen Sendungen grünes Licht zum Sendestart. Dabei gaben sie ihr Radiowissen an die neuen Radiomacher*innen weiter und unterstützten diese mit Tipps und Tricks für ihre Sendungskonzepte. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Programmkoordinationsgruppe bestehend aus: Hermann Leitner, Laurin Mauracher, Max Mayr, Martyna Ostrowska, Juliana Raich (Community Building), Maria Rainer, Lisa Scherz, Eva-Maria Sonderegger (Programmkoordinatorin), Dominik Unterthiner und Meral Öztürk (Programmkoordinatorin).

KulturTon – Der Kultur- und Bildungskanal
Was passiert in Innsbruck? Worüber spricht Tirol? Von Montag bis Freitag macht die Redaktion des KulturTons aktuelle und hintergründige Kultur- und Bildungsinfos auf FREIRAD hörbar. Der KulturTon ist seit 11 Jahren ein etabliertes Informations- und Vermittlungsformat im Tiroler Kulturgeschehen – und darüber hinaus.

Auch 2022 wurde Kulturelles, Künstlerisches, Soziales, Umwelt- und Gesellschaftspolitisches umfangreich thematisiert, diskutiert und mit Stimmen aus der lokalen Szene ergänzt. Zu hören waren zahlreiche (Live-)Gespräche mit Kunst- und Kulturschaffenden, Diskussionen mit Bildungs-Expert*innen und Wissenschaftler*innen, Berichterstattung über Ausstellungen, Vorträge und Veranstaltungen. Genauso abwechslungsreich gestalteten die Redakteur*innen ihre Beiträge – als Gespräch, Interview, Reportage oder Feature – live als Magazinsendung oder vorproduziert.

Eine kleine Auswahl soll hier erwähnt sein: Im Rahmen von „20 laute Jahre“ sendete der KulturTon bei „FREIRAD on tour“ live aus dem Botanischen Garten und lud unter dem Titel „Durch den Garten mit…“ Wissenschaftler*innen verschiedener Disziplinen zum Gespräch über das Verhältnis von Natur und Kultur.

Der KulturTon begleitete von 2021 bis 2022 die fünfteilige Vortragsreihe „Staat. Religion. Gesellschaft“ der Länderzentren der Universität Innsbruck und bearbeitete das Spannungsfeld zwischen Politik, Macht, religiösen Strömungen und gesellschaftlichen Veränderungen in einer fortlaufenden Serie.

Ermöglicht wurde der KulturTon 2022 durch die Kooperation mit:
Arbeiterkammer Tirol • Arbeitskreis Wissenschaft und Verantwortlichkeit WuV • Büro für Gegenwartskunst • GPA Tirol • IFFI – Internationales Filmfestival Innsbruck • INN SITU Fotografie Musik Dialog • Jüdische Filmtage Innsbruck • Kunstraum Schwaz • Länderzentren der Universität Innsbruck • Premierentage – Wege zur Kunst • Schloss Ambras Innsbruck • Stadtarchiv/Stadtmuseum Innsbruck • TAXISPALAIS Kunsthalle Tirol • Tiroler Landesmuseen • Tiroler Umweltanwaltschaft • Tyrolia Verlag • Universität Innsbruck • Vorbrenner

Die KulturTon-Redaktion 2022
Andreas Ritsch, Anna Greissing, Anna Obererlacher, Anna Schöpfer, Carolin Vonbank, Dominik Unterthiner, Joe Tiefenbrunner, Laurin Mauracher, Lea Holzer, Livia Sojer, Marianna Kastlunger, Marion Umgeher, Matthias Domanig, Michael Haupt, Michael Klieber, Melanie Bartos, Ueli Sarnighausen und Hemma Übelhör (Redaktionsleitung und Koordination KulturTon).

„Durch den Garten mit...“
KulturTon-Redakteurinnen Anna Obererlacher und Marion Umgeher im Botanischen Garten

Preise

Radiopreis für Erwachsenenbildung

Am 26. Jänner 2022 verlieh die Konferenz der Erwachsenenbildung Österreich (KEBÖ) im RadioKulturhaus Wien zum 24. Mal den Radiopreis der Erwachsenenbildung. Unter den Gewinner*innen waren auch die 14 Freien Radios Österreich mit dem österreichweiten Themenschwerpunkt 2020: „Neue Mobilität in Österreich? Ein Radio-Roadtrip gibt Antworten“, bei dem auch eine Produktion von FREIRAD vertreten war. *Wir freuen uns über den Preis und gratulieren auch allen anderen teilnehmenden Radios!*

Österreichischer Jugendpreis 2022

Das ESK-Freiwilligen Projekt des InfoEck der Generationen Innsbruck „Volunteering for Solidarity in Tyrol“ wurde mit dem Österreichischen Jugendpreis 2022 in der Kategorie „Europäische Initiativen“ ausgezeichnet.
Im Zuge des Freiwilligenprojekts, welches im Rahmen des Europäischen Solidaritätskorps (ESK) umgesetzt wurde, konnten sieben junge Erwachsene aus Deutschland, Schweden, der Slowakei, Spanien, Tschechien, Ungarn und Zypern in Tirol begrüßt werden. Sie engagierten sich bis zu zwölf Monate ehrenamtlich bei gemeinnützigen und sozialen Einrichtungen in Innsbruck, Kirchbichl, St. Jodok am Brenner und Telfs.
Unter diesen Einrichtungen war auch FREIRAD. Die Jugendlichen gestalteten eine regelmäßige Sendereihe „Talking Europe“ im Radioprogramm und sprachen darin über ihre persönlichen Erfahrungen im Freiwilligendienst, Interkulturelles und gesellschaftlich aktuelle Themen. Die Sendereihe wird auch im nächsten Jahr 2023 von neuen ESK-Freiwilligen weitergeführt werden. *Wir gratulieren herzlich zur Auszeichnung!*

Nominierungen

Radiopreis für Erwachsenenbildung

Die Konferenz der Erwachsenenbildung Österreich (KEBÖ) verleiht zum 25. Mal den Radiopreis der Erwachsenenbildung. Aus 92 Einreichungen gab die Jury im Oktober 2022 18 Sendungen bekannt, die sich unter den Nominierten in den fünf Kategorien Kultur, Dokumentation/Information, Gespräche/Debatten, Bildung – Eduard Ploier-Preis sowie Sendereihen und Themenschwerpunkte befinden. Darunter auch eine FREIRAD-Produktion in der Kategorie Kultur: „Die Anordnung zur Hausdurchsuchung. Ein politisches Hörspiel in verteilten Rollen“ ausgestrahlt von FREIRAD unter der Redaktions- und Aufnahmeleitung von Hemma Übelhör und Bert Walser. *Wir danken den Leser*innen und Helfer*innen:* Alexandra Bröckl, Jenny Illing, Geli Kugler, Bettina Lutz, Max Mayr, Manuel Miller, Anna Obererlacher, Juliana Raich, Markus Schennach, Sandra Schildhauer, Charlotte Trippolt, Hemma Übelhör, Bert Walser und Marian Wilhelm.
Die Preisverleihung findet am 12. Jänner 2023 im RadioKulturhaus Wien statt. *Wir drücken die Daumen!*

Außerdem ist unter den nominierten Produktionen in der Kategorie Sendereihen und Themenschwerpunkte erneut der Themenschwerpunkt der 14 Freien Radios Österreich aus dem Jahr 2021: „Who Cares? Arbeit feministisch betrachtet“, bei dem auch wieder eine Produktion von FREIRAD vertreten war.

Aus- und Weiterbildung

Überblick

FREIRAD hat auch in diesem Jahr alle Regler betätigt, um möglichst vielen Menschen die Teilnahme an vielfältigen Workshops zu ermöglichen. Durch das Wegfallen der zahlreichen Lockdowns und der Lockerungen der Covid-19-Beschränkungen war es im Jahr 2022 glücklicherweise wieder möglich, alle Workshops in Präsenz abzuhalten, auch wenn natürlich immer noch viele Teilnehmer*innen krankheitsbedingt kurzfristig absagen mussten.

Erfreulich ist auch, dass in diesem Jahr wieder Kooperationen mit Schulen stattfinden konnten. Selbstverständlich nicht in vollem möglichen Umfang, aber es wurde vorsichtig wieder Kontakt aufgenommen. So konnten sich einige Schüler*innen das Studio anschauen und eigene Sendungen vor Ort produzieren.

Die schon gut etablierte Kooperation mit dem **Institut für Medien, Gesellschaft und Kommunikation der Universität Innsbruck** wurde fortgesetzt. So gab es in diesem Jahr wieder zwei Lehrveranstaltungen mit Studierenden des Wahlpakets Medien.

Ebenso konnten dieses Jahr wieder **zwei Basisseminare auf Arabisch** angeboten werden. Die Trainer Emad Husso und Hameed Abu-Ragheef übernahmen hier die Leitung und es entstanden zweisprachige Sendungen.

In Kooperation mit dem **Blinden- und Sehbehindertenverband Tirol BSVT** wurde wieder ein Workshop für Kinder durchgeführt. Auch waren geflüchtete Kinder und ihre Patinnen von der Plattform Asyl und dem Projekt ertebat im Studio zu Gast. In Kooperation mit den **Tiroler Landesmuseen**, dem **Ferienzug Innsbruck** und der **Jungen Uni Innsbruck** fand die Sommerprojektwoche „DenkMal weiter“ für Kinder statt. Ebenfalls konnte in den Sommerferien eine weitere Projektwoche „FREIRAD statt Freibad“ für Jugendliche stattfinden, die ganz junge Menschen fürs Radio begeistern konnte!

Die beliebte Sprechen-Reihe konnte im Berichtsjahr endlich wieder in Präsenz stattfinden und war sehr gut besucht.

Insgesamt haben an 48 verschiedenen Workshops (75 Workshopeinheiten) 340 Teilnehmer*innen mitgemacht.

Alle dabei entstandenen Sendungen gibt's zum Nachhören in der Radiothek der Freien Radios Österreich unter www.freie-radios.online/sendereihe/freirad-radioseminare-live-sendungen.

Ein großer Teil der Seminare und Workshops von FREIRAD wird in Kooperation mit dem Verein für nichtkommerzielle Medien in Tirol – nikomet durchgeführt und zum Teil aus Mitteln des Nichtkommerziellen Rundfunkfonds (NKRF) finanziert.

Basisseminare für Radiointeressierte

In den 10-stündigen Seminaren werden Grundkenntnisse im Bereich Medien im Allgemeinen und Freie Radios im Speziellen vermittelt. Teilnehmer*innen erhalten Grundfertigkeiten in journalistischer Gestaltung, Interviewführung und technischer Bearbeitung von Audiomaterial. Die eigenen Hörgewohnheiten werden thematisiert und die eigene Mediennutzung kritisch reflektiert. Teilnehmer*innen werden weiters ermutigt, ihre Ideen zu einem Hörerlebnis zu gestalten und bekommen dafür einen (vermittlungs-)technischen Werkzeugkasten in die Hand gegeben. Zum Abschluss gehen die Teilnehmer*innen gemeinsam eine Stunde live on air. Das Basisseminar ist für die meisten der erste Schritt ins Radio, und für alle FREIRAD-Radiomacher*innen verpflichtend.

Basisseminar Arabisch

Auch in diesem Jahr bot FREIRAD wieder zwei Basisseminare auf Arabisch an. Die Trainer Hameed Abu-Ragheef und Emad Husso, beide Journalisten und langjährige Radiomacher bei FREIRAD, haben ihr Wissen weitergegeben und in einem zweitägigen Workshop alle Fragen beantwortet, die die Teilnehmer*innen zum Thema Radio hatten. So konnten diese alle Grundlagen des Radiomachens in ihrer Muttersprache erlernen. Daraus entstanden zwei zweisprachige Livesendungen.

Einschulung in Medien- und Urheber*innenrechte und Werbefreiheit

Bei diesem Workshop bekommen die Teilnehmer*innen einen Überblick über alle Gesetze, Regelungen und Vereinbarungen, die beim Radiomachen und in der Medienarbeit im Allgemeinen eine Rolle spielen. Besonderes Augenmerk gilt dabei der Charta des Freien Rundfunks Österreich, dem Ehrenkodex für die österreichische Presse, dem Medien- und dem Urheber*innenrecht sowie dem werbefreien Programm bei FREIRAD. Der Workshop ist für alle Radiomacher*innen bei FREIRAD verpflichtend.

Audioschnitt

In diesem Workshop erhalten die Teilnehmer*innen eine Einführung in den Audioschnitt, um zum Beispiel Beiträge oder Jingles produzieren zu können. Dabei arbeiten wir mit dem Schnittprogramm Audacity, einer Open Source Audioschnittsoftware, die kostenlos für alle gängigen Betriebssysteme aus dem Internet bezogen werden kann.

Vertiefende Workshops

Podcast: Theorie und Praxis aus der Freien Szene mit Melanie Bartos

Der Podcast-Workshop bei FREIRAD ist äußerst beliebt und war auch heuer schnell ausgebucht. Das Interesse an der Produktion eigener Podcasts ist in den vergangenen Jahren stark gewachsen. Auch FREIRAD Radiomacher*innen haben die Möglichkeit, ihre eigenen Podcasts auf der Radiothek der Freien Radios Österreichs zum Download zur Verfügung zu stellen. Die (Wissenschafts-)Podcasterin und Öffentlichkeitsarbeiterin Melanie Bartos vermittelte technische Grundlagen wie RSS-Feed-Erstellung und gab auch vertiefende Einblicke in die aktuelle (freie) Podcast-Szene. Schon bestehende Podcasts oder auch Konzepte der Teilnehmer*innen wurden besprochen und bekamen Feedback.

Moderation von Musiksendungen mit Michael Neuhauser

Wie wird eine Musiksendung zu einem Hörerlebnis? Wie erreichen Moderator*innen die Hörer*innen, so dass sie sich für ausgewählte Musik interessieren? Das veranschaulichte

Michael Neuhauser, (Musik)Redakteur bei Ö1, in diesem zweitägigen Workshop anhand von „fremdem“ Material als auch anhand der Sendungen der Teilnehmer*innen.

Jingle-Workshop mit BAIBA
Theoretisch und praktisch wurde gemeinsam erforscht, wie der Charakter einer Sendung in prägnante Form gegossen werden kann. An einem Nachmittag/Abend zeigte die Musikerin und Radiomacherin Baiba Dēķena den Teilnehmer*innen, welche Möglichkeiten das Open Source Programm Audacity für diese kurze Form der Sendungspräsentation bietet. Es entstanden schon erste eigene Projekte und die Lust am kreativen Arbeiten mit Sounds wurde geweckt.

Sprechen: Stimme und Präsenz – Grundlagen in Stimm- und Atemtechniken; Sprechen im Studio – Mikrophone, Haltung, Beispieltexte; Freies Sprechen – Die Angst verlieren und drauf los sprechen; Sprechen und Texten – Intonieren, Markieren, Hervorheben
Unter der Leitung der Sprech-, Rhetorik- und Schauspieltrainerin Minu Ghedina fanden dieses Jahr wieder alle 4 Module der beliebten Workshopreihe in Präsenz statt. Die Teilnehmer*innen erhielten allgemeine Tipps zum Sprechen im Radio und ganz konkrete Rückmeldungen und Anregungen zur eigenen Stimme und Sprechweise.

Sensibles Sprechen
Karoline Irschara forscht an der Universität Innsbruck zu den Themen Kommunikation und Genderlinguistik. Unseren Teilnehmer*innen hat sie vermittelt wie Sprache unsere Welt beeinflusst und wie man antidiskriminierend textet. Dabei entstanden neue inklusive Sprachspiele, die die Möglichkeit eröffnen sich Bedeutungen neu anzueignen.

Online Interviews mit Paweł Masarczyk
Auch das Radiomachen hat sich pandemiebedingt verändert und angesichts neuer Herausforderungen haben wir zwei neue Workshopformate entwickelt. Ein Workshop beschäftigte sich mit der Frage, wie die Tonqualität von online geführten Interviews verbessert werden kann. Paweł Masarczyk, Experte für digitale Barrierefreiheit, gab hierzu zahlreiche Tipps und Tricks.

Mobile Reporting mit Paweł Masarczyk
Dieser Workshop arbeitete heraus wie man lediglich mit seinem Handy und einer App, ganz ohne Studio, sogar live on air gehen kann. So ergibt sich die Möglichkeit von zu Hause aus auf Sendung zu gehen oder in einer spannenden Reportagesituation, in die man zufällig stolpert, spontan und schnell reagieren zu können.

Ehrenkodex für die österreichische Presse
Auch wenn sich FREIRAD schon einige Jahre freiwillig dem Ehrenkodex für die österreichische Presse verpflichtet hat, so sind wir im Jahr 2022 offizielles Mitglied beim Österreichischen Presserat geworden. Dies haben wir zum Anlass genommen unsere Radiomacher*innen nochmals vertiefend in der für demokratische Prozesse so wesentlichen Medienethik zu schulen. Alexander Warzilek, Geschäftsführer des Österreichischen Presserats, gab spannende Einblicke in Fälle, die in der Vergangenheit verhandelt wurden, beantwortete Fragen und vermittelte so mehr Sicherheitsgefühl für die Sendungsgestaltung.

Radioausbildung für Kinder und Jugendliche

Wie werden Radiobeiträge gemacht und wie entstehen Sendungen? Wie funktioniert die Technik im Studio und wie führe ich ein spannendes Interview? Welche Musik darf ich im Radio spielen? Solche Fragen werden kinder- und jugendgerecht in diversen FREIRAD-Workshops für verschiedene Altersstufen besprochen. Aber auch die Frage nach einem sorgsamen und kritischen Umgang mit Medien insgesamt hat Platz – gerade bei der Nutzung von Social Media. FREIRAD ist hier medienpädagogisch tätig und bietet wichtige Orientierungshilfen im Dschungel von Fakten und Fake News.
Wie bereits erwähnt, konnten dieses Jahr wieder Workshops in kleinem Rahmen in Schulen sowie vor Ort bei FREIRAD stattfinden. Durch die schon langjährige Kooperation mit dem **Medienkolleg Innsbruck** und der **Ferrarischule Innsbruck** entstanden auch dieses Jahr wieder wunderschön gestaltete Sendungen, die von Verena Gruber und Dominik Unterthiner betreut wurden.

Die **Volksschule Innere Stadt** beteiligte sich unter der Leitung von Johanna Kollreider-Schäfer mit einer Livesendung aus der Schule an „FREIRAD on tour“.

Jugendliche der **HAK/HAS Hall in Tirol** gestalteten in einem 3-tägigen Workshop 2 einstündige Radiosendungen. Und eine Klasse des **Reithmanngymnasium Innsbruck** produzierte in einem 1-tägigen Workshop eine vorproduzierte Sendung.

Zum Schulradiotag steuerte FREIRAD heuer eine unkonventionelle Musiksendung bei, die in einem Workshop für das Projekt VERA des **KAOS-Bildungsservice** entstanden ist. Jugendliche die aus verschiedensten Gründen weder die Schule besuchen noch einer Arbeit nachgehen bekommen hier die Möglichkeit in verschiedene Berufsfelder hineinzuschnuppern.

Sommerprojektwoche „DenkMal weiter“ © TLM, „Podcast for future: on tour!“ © JUMP

Im Rahmen des Projektes „Podcast for future: on tour!“ der **Jugend-Umwelt-Plattform JUMP** wurden im Auftrag des Klima- und Energiefonds in Kooperation mit **Radio Helsinki sowie Radio Orange 94.0** vier Folgen zu verschiedenen Klima- und Energiethemen produziert. Die 11 Redakteur*innen zwischen 16 und 25 setzten sich dafür intensiv mit den

jeweiligen Themen auseinander, führten Befragungen auf der Straße durch und interviewten Klima- und Energieexpert*innen. Die Ergebnisse können sich hören lassen!

Kinder vom **Blinden- und Sehbehinderten Verband Tirol BSVT** haben im Studio ihre Lieblingsgeschichten und Witze erzählt. Kinder und ihre Patinnen vom Projekt ertebat Patenschaften der **Plattform Asyl** haben sich gegenseitig interviewt und sich so vorgestellt.

Workshops für Studierende

Etabliert hat sich auch die Zusammenarbeit mit dem I**nstitut für Medien, Gesellschaft und Kommunikation der Universität Innsbruck**. Im Rahmen der Lehrveranstaltung „Trimediale Praxis“ unter der Leitung von Natascha Zeitel-Bank finden gemeinsam mit FREIRAD semestral Lehrveranstaltungen statt. Über die jeweiligen Semester wurden die Studierenden von FREIRAD begleitet und lernten, die Inhalte, mit denen sie sich wissenschaftlich beschäftigten, in Radiobeiträgen umzusetzen. Daraus entstand pro Lehrveranstaltung eine zweistündige Livesendung.

Gemeinsam mit Andreas Ritsch von der **Medizinischen Universität Innsbruck** entstand dieses Jahr in der Lehrveranstaltung „Science Outreach“ eine Wissenschaftssendungen. Hier gaben Studierende der Molekularmedizin Einblicke in ihre Arbeitsfelder.

Auf Anfrage der **Studierendenvertretung der Sprachwissenschaften an der Universität Innsbruck** wurde ein Workshop zum Thema Interviewführung organisiert, der die Studierenden auf das Führen von qualitativen Interviews für ihre Abschlussarbeiten vorbereitet hat.

Noch mehr Workshops

In Kooperation mit dem **InfoEck Jugendinfo Tirol** wurden wieder Freiwillige, die in Freiwilligenprojekten des Europäischen Solidaritätskorps (ESK) arbeiten und in Tirol leben, mittels Workshops in die Kunst des Radiomachens eingeweiht. Die seit Jänner 2019 monatlich unter dem Titel „Talking Europe“ ausgestrahlte Sendung wurde auch im Jahr 2022 von den Europäischen Freiwilligen weitergeführt. Dieses Jahr wurden die Freiwilligen sogar in der Kategorie „Europäische Initiativen“ mit dem Österreichischen Jugendpreis ausgezeichnet – *wir gratulieren herzlichst!*

Für Mitarbeiter*innen der **Kulturabteilung Innsbruck** wurde ein Podcast-Workshop organisiert, um sie bei ihrem zukünftigen Projekt einen eigenen Podcast zu gestalten zu unterstützen.

Und schließlich fand noch eine Moderationsschulung für die hauseigene **KulturTon-Redaktion** statt.

Ausbildungsteam

Durch die hohe Nachfrage an Workshops wurde 2020 ein Ausbildungsteam gegründet. Während der Covid-19-Pandemie verfiel dieses allerdings leider in den Dornröschenschlaf. 2022 haben wir das Ausbildungsteam wieder reaktiviert und erweitert. Das Team setzt sich aus Radiomacher*innen zusammen, die schon lange bei FREIRAD Sendungen produzieren. Mit ihren Fähigkeiten, Sprachkenntnissen und Ideen ergänzen und bereichern sie den FREIRAD-Ausbildungsbereich. Außerdem wird Juliana Raich, Community Builderin bei FREIRAD, im kommenden Jahr ins Ausbildungsteam einsteigen, um so noch näher in Kontakt mit den Radiomacher*innen zu kommen.

*Die Vielfalt der Menschen und Sprachen zeigt sich nicht nur im Programm von FREIRAD. Auch in den Workshops switchen wir zwischen Sprachen, manchmal mit Händen und Füßen, und sind auf die Kreativität und das Entgegenkommen der Teilnehmer*innen angewiesen, um eine gemeinsame Sprache zu finden. Ein Dank an alle, die spontan, bereitwillig und unkompliziert als Übersetzer*innen und Workshop-Leiter*innen einspringen, wenn unsere Sprachenkenntnisse nicht (mehr) ausreichen.*

Mitarbeiter*innen Qualifizierung

Mitarbeiter*innen von FREIRAD haben 2022 bei folgenden Veranstaltungen / Fachtagungen / Fortbildungen teilgenommen:

Ehrenkodex für die österreichische Presse
27.01.2022, Innsbruck
Workshop mit Alexander Warzilek (Geschäftsführer des Österreichischen Presserats)

Klassimus und Medien
30.03.2022, online
Workshop mit Brigitte Theißl (Journalistin und Erwachsenenbildnerin)

Projekte in Freien Medien entwickeln und umsetzen
02.05.2022, online
Kurzworkshop mit Fiona Steinert (Mitbegründerin von ORANGE 94.0) und Lyudmila Handzhiyska (Projektkoordinatorin bei ORANGE 94.0)

Was heißt hier Werbung?
15.06.2022, Innsbruck
Workshop mit Helga Schwarzwald (Geschäftsführung Verband Freier Rundfunk Österreich)

Studio- und Audiotechnik
29.08.-23.09.2022, Innsbruck
Im Stundenumfang von 50 Stunden

Audioschnitt
10.10. - 18.11.2022, Innsbruck
Audacity, Audioschnitt, Tonqualität sowie Online-Interviews im Stundenumfang von 40 Stunden

Studio- und Sendetechnik – Update und Austausch
13.10.2022, Salzburg
Workshop und Vernetzungstreffen

Mastodon - Twitter der Zukunft!? Orientierung für potentielle Umsteiger*innen
22.12.2022, online
Workshop von COMMIT mit Jogi Hofmüller (Medienkünstler und IT-Techniker in Graz)

Praktikum bei FREIRAD

Im Juli und September 2022 wurde das Team von **Karima Stallmaier** unterstützt. Sie schnupperte in verschiedene Bereiche des Radio-Alltags hinein und begeisterte sich für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit. Dabei kümmerte sie sich vor allem um die Präsentation der Radiomacher*innen auf der Webseite. Außerdem gestaltete sie ein FREIFenster mit dem Titel „The Good News Hour“, indem sie eine Stunde lang positive Nachrichten den Hörer*innen näher brachte. Seit Oktober 2022 arbeitet Karima fix im Team an Projekten und in der Öffentlichkeitsarbeit.

Im Sommer erhielt FREIRAD Zuwachs bei der Technik. **Martina Müller** absolvierte im September bei FREIRAD ein 8-wöchiges Praktikum. Egal ob Datenbankabfragen, nicht funktionierende Telefone oder ein durchgebrannter Server, beim Technik-Team gibt es immer was zu tun. Sodann blieb auch Martina fest angestellt.

Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung und Bereicherung!

FREIRAD-Jubiläum: 20 laute Jahre

… und keinen Ton leiser! FREIRAD feierte 2022 seinen 20. Geburtstag seit dem Sendestart am 6. Juli 2002. Eine gute Gelegenheit, sich mit der eigenen bewegten Geschichte und der Zukunft von Medien auseinander zu setzen. Verschiedene Veranstaltungen und jede Menge Radioprogramm begleiteten das Jubiläumsjahr. Highlights waren ein Tag der offenen Tür – im Radio, eine 20-tägige Radio-Tour, eine Diskussionsveranstaltung und ein Fest. Am Ende des Jahres präsentierte FREIRAD ein Jubiläumsmagazin. Und ganz im Sinne von FREIRAD machten auch hier alle mit: Gründer*innen, Wegbegleiter*innen, Redakteur*innen, Expert*innen und natürlich Hörer*innen. Fotos und Programm finden sich auf www.freirad.at/20-jahre-freirad.

20 laute Jahre, eine klare Mission: Radio für alle!
Am 6. Juli 2002 ging das Freie Radio Innsbruck FREIRAD on air und entwickelte sich trotz anfänglicher Stolpersteine von einem kleinen, studentisch geprägten Projekt zu einem professionellen, gemeinnützigen Radio. FREIRAD ist einzigartig in Tirol. Und klingt auch so: vielfältig, multilingual, diskussionsfreudig – und vollkommen werbefrei. Dafür sorgen rund 400 ehrenamtliche Radiomacher*innen, die mit ca. 100 Sendereihen in 16 Sprachen das Programm gestalten. Zu hören gibt es deshalb die breite Vielfalt an Themen: Umwelt, Politik, Kunst, Kultur, Frauen, Unterhaltung, Soziales, gesellschaftliche Entwicklungen, Technik, Gesundheit, Sport und vieles mehr.

Veranstaltungen

Tag der offenen Tür – on air!
Am Vortag des Weltradiotags veranstaltete FREIRAD am 12. Februar 2022 einen Tag der offenen Tür. Aufgrund der Maßnahmen gegen das Corona-Virus fand das bunte Programm multimedial statt und konnte gehört und gestreamt werden. In der Sendung „Living Library – Die besten Geschichten erzählt das Radio“ erfuhren Hörer*innen von den Anfängen als Pirat*innensender, Wissenswertes und Aktulles zum Thema Freie Radios und erhielten auch Informationen, wie man bei FREIRAD eine eigene Sendung gestalten kann. In der Sendung „FREIRAD spricht“ wurde „Citizen Journalism“ diskutiert und bei einem Online-Pub-Quiz drehte sich alles um das Thema Radio. Gerahmt wurde der Tag mit der Musikwunsch-Sendung „Tanzcafé“ und einem DJ-Set von Sandy im Getriebe.

Diskussion „Jetzt reden wir!“ Macht & Vielfalt in den Medien

Wir alle nutzen tagtäglich meist mehrere Stunden Medien – Radio, Fernsehen, Soziale Medien, Zeitungen. Mit der Absicht, uns zu informieren, weiterzubilden, zu unterhalten. Doch wer liefert eigentlich die Inhalte? Wer wählt Themen, Gäste und Worte aus? Wo finden sich kritische und migrantische Stimmen in der medialen Öffentlichkeit? Wer kommt darin nicht zu Wort – und warum nicht? Was hat das alles mit Macht zu tun? Und wie kommt mehr Diversität in den Medien uns allen zu Gute?

Am 15. Juli, dem Tag der Freien Medien, lud FREIRAD zur Diskussion in die Stadtbibliothek Innsbruck mit Nour Khelifi (Journalistin, Drehbuchautorin und Podcasterin), Sebastian Gruber (Redakteur bei „Andererseits“), Helga Schwarzwald (Geschäftsführerin Verband Freier Rundfunk Österreich) und Melina Borčak (Journalistin und Filmemacherin). Es moderierte Charlotte Trippolt.

FREIRAD on tour

FREIRAD ist seit 20 Jahren nicht zu überhören, aber im Juni und Juli 2022 war das Freie Radio Innsbruck vor allem eines nicht: zu übersehen! 20 Tage lang tourte FREIRAD mit dem Außenstudio und drehte die Regler in Stadt, Wald und Wiese auf. Zu hören gab‘s die pure Vielfalt: Politik, Kunst, Kultur, Umwelt, Wissenschaft, Musik, Tanz und vieles mehr – zum Mitmachen, Nachdenken und sich (ins Radio) Verlieben. Die Tour endete mit einem fulminanten Fest im Studio.

Tourdates

Mi., 15.06. 19.00-21.00
„Jetzt reden wir!“ Macht & Vielfalt in den Medien
Diskussion mit Nour Khelifi, Sebastian Gruber, Helga Schwarzwald und Melina Borčak, Moderation Charlotte Trippolt
Ort: Stadtbibliothek Innsbruck und auf FREIRAD

Fr., 17.06. 14.00-16.00
Aus dem Obstgarten
O-Töne von allem, was da kreucht und fleucht, aber auch von Menschen, die dort arbeiten oder die Früchte genießen!
Ort: Obstgarten

Sa., 18.06. 15.00-17.00
Torball – Kick-Off für inklusiven Sport
Reinhören in den Sport für sehbehinderte und blinde Menschen. Denn das Leben ist zu kurz für irgendwann!
Ort: FREIRAD, Innsbruck

Mo., 20.06. 14.00-18.00
Gestorben für die Pressefreiheit
Lesung der Namen getöteter Journalist*innen der vergangenen 20 Jahre
Ort: Annasäule, Maria-Theresien-Straße, Innsbruck – wetterbedingt ins FREIRAD-Studio verlegt

Di., 21.06. 19.00-21.00
Beweise dein Wissen oder rate schlau
Ort: Brennpunkt, Ing. Etzl Str./Viaduktbogen 46-48, Innsbruck

Mi., 22.06. 19.00-21.00
„Das Paradies ist weiblich“ Mit Gertraud Klemm, Tanja Raich und Feridun Zaimoglu
Moderation Anna Rottensteiner
Ort: Literaturhaus am Inn, Josef-Hirn-Straße 5

Do., 23.06. 19.00-21.00
After Kümmernis part II
Sam Richardson (Büchsenhausen-Fellow) im Gespräch mit Gäst*in(nen) über Geschlecht, Identität, historische Auslöschung und Zukunftsmöglichkeiten.
Ort: Künstlerhaus Büchsenhausen

Fr., 24.06. 18.00-20.00
Zeitlos am Campus
Das Studierendenmagazin „Die Zeitlos“ funkt von der Uni Innsbruck
Ort: Campus Innrain, Universität Innsbruck

Sa., 25.06. 14.00-16.00
Dort wo die Pirat*innen…
Spaziergang zu den geheimen Orten, von wo aus die Radiopirat*innen ihre Sendungen illegal in den Äther funkten.
Ort: Im Wald

Mo., 27.06. 21.00-23.00
„Ich bin Kunst. Du bist Freiheit. Wir sind Liebe.“
Radio Don Quichotte wird 10 Jahre!
Ort: Kulturzentrum Don Quichotte, Mariahilfstr. 30, Innsbruck

Di., 28.06. 20.00-22.00
Krawall im Kino. FREIRAD zu Gast im Leokino
Ort: Leokino, Anichstraße 36, Innsbruck

Mi., 29.06. 09.00-11.00
Hallo Nachbar*in!
Mit ihrer Nachbarschaft haben sich Schüler*innen der VS Innere Stadt beschäftigt und präsentieren ihr Projekt im Radio.
Ort: FREIRAD

Do., 30.06. 15.00-17.00
Junge Stimmen aus Telfs
Was bewegt die Jugendlichen? Welche Projekte gibt es in der Offenen Jugendarbeit?
Ort: Jugendzentrum Chilli, Weißenbachgasse 31, Telfs

Fr., 01.07. 19.00-21.00
Tanzcafé
Zu deinen Musikwünschen gemeinsam bewegen, shaken, schwofen und swingen.
Ort: Franziskanerplatz, Innsbruck

Sa., 02.07. 18.00-21.00
So klingt das Herz der Stadt
FREIRAD dreht im Zentrum auf
Ort: Maria-Theresien-Straße, Innsbruck und auf FREIRAD

Mo., 04.07. 09.00-11.00
Schulradio – Live aus der Skybib
Ort: Ferrarischule Innsbruck

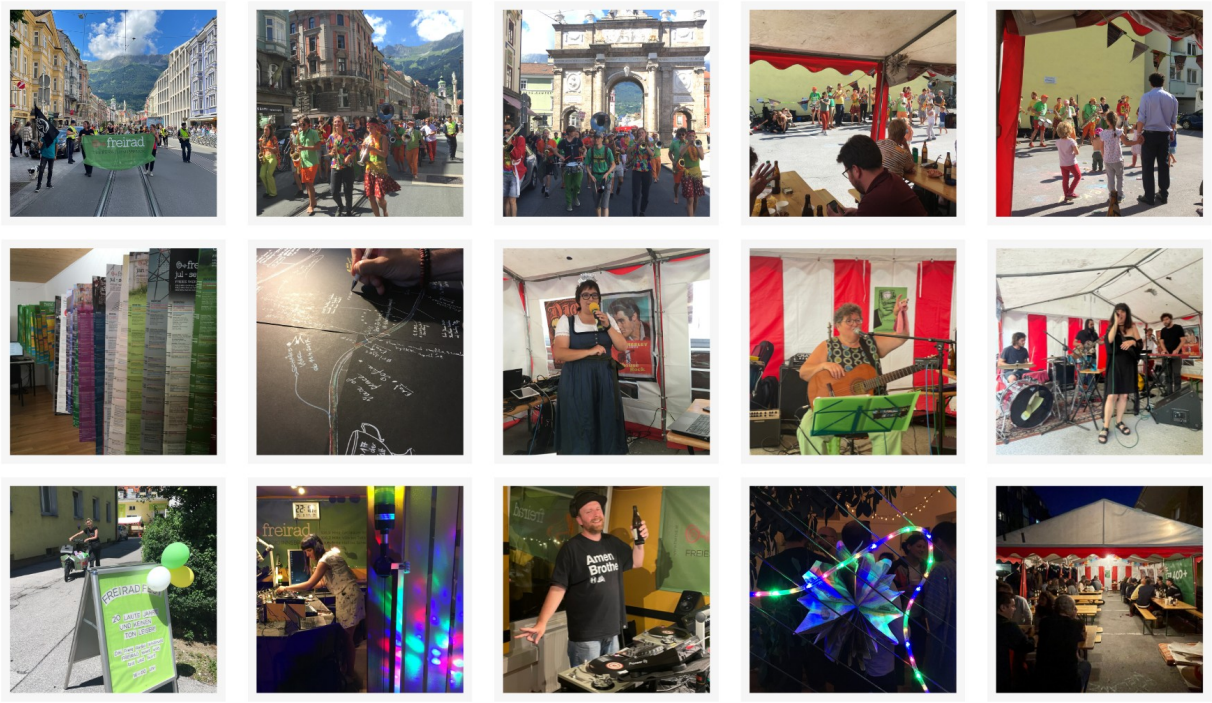
Di., 05.07. 18.00-19.00
Durch den Garten mit…
Gespräche zur Beziehung von Kultur und Natur
Ort: Botanischer Garten, Sternwartestraße 15, Innsbruck

Mi., 06.07. 09.00-11.00
Fragen an Politiker*innen
Schüler*innen bei der Politischen Sprechstunde im Gemeinderat Innsbruck
Ort: Plenarsaal, Maria-Theresien-Straße 18, Innsbruck

Do., 07.07. 19.00-21.00
Heute schon geküsst?
Slow-Dating
Ort: FreiRaum – Das Atelier, Innsbruck

Fr., 08.07. 16.00-00.00
Fest „20 laute Jahre!“
FREIRAD feiert den Sendestart vor 20 Jahren mit einem Radio- und Fest-Spektakel
Ort: FREIRAD, Innsbruck

Fest „20 laute Jahre!“
Nach einer einmonatigen Radio-Tournee kehrte FREIRAD zum Fest am 8. Juli 2022 wieder zurück ins Studio und feierte den legalen Sendestart vor 20 Jahren mit Speis, Trank, spannendem Radioprogramm, einem Open Studio für Interessierte sowie Live-Acts und DJs. Vom Franziskanerplatz, wo FREIRAD sich vor 20 Jahren der Öffentlichkeit präsentierte, zog eine Parade mit Pauken, Trompeten und tanzbaren Beats des Street Noise Orchestras durch die Stadt in die Egger-Lienz-Straße 20. Dort erwartete die zahlreichen Festgäste trotz kurzfristigen Stromausfalls ein vielfältiges Radio- und Musikprogramm im großen Festzelt. Es traten auf: Street Noise Orchestra, Christine Abdel-Halim, F63.8, DJ Lukas Funkateer, DJ Sandy im Getriebe und DJs Auf zum Atem. Außerdem gab es die beliebte Quiz-Radioshow „Win or sing!“ mit Elisabeth Amalthof zum Mitraten. In den Räumlichkeiten von FREIRAD gab es eine interaktive Mitmach-Station und eine Ausstellung zur FREIRAD-Geschichte. *Danke an alle die geholfen und mitgefeiert haben! Es war uns ein Fest!*



Präsentation des Jubiläumsmagazins „20 laute Jahre“
Am 16. Dezember 2022 präsentierte FREIRAD im festlichen Rahmen ein Magazin zum Lesen und Hören (siehe unten). Bei gemütlicher Musik, heißen Getränken und Knabbereien nahmen sich Gäst*innen und Autor*innen Zeit zum Schmökern und ließen das Jubiläumsjahr fröhlich ausklingen.

Jubiläums-Sendungen

FREIRAD spricht

Geli Kugler, langjährige Mitarbeiterin, Beraterin und Freundin von FREIRAD, holte in einer regelmäßigen Sendereihe FREIRAD-Legenden für Interviews vor die Mikros. Von den Anfängen von FREIRAD mit den Radiopirat*innen, über technische Veränderungen, Verbesserungen und Errungenschaften, bis hin zu Barrierefreiheit beim Radiomachen – Geli holte alle vors Mikro und sprach mit ihnen über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft bei FREIRAD. *Vielen Dank an alle Gäst*innen, die diese Sendereihe zu dem gemacht haben, was sie war und ist:* Melanie Bartos, Michael Haupt, Emad Husso, Christian Jungwirth, Pawel Masarczyk, Anna Obererlacher, Gerhard Pisch, Markus Schennach, Helga Schwarzwald, Hermann Schwärzler, Livia Sojer, Charlotte Trippolt, Theo Wilhelm, FREIRAD-Team. Die Sendereihe gibt es in der Radiothek der Freien Radios Österreich unter www.freie-radios.online/sendereihe/freirad-spricht nachzuhören.

FREIRAD rewind

Anlässlich des 20-jährigen-Jubiläums wurde bei FREIRAD nach Schätzen aus dem Radioarchiv gegraben. Von den ersten illegal gesendeten und vorab produzierten Radio-Radiator-Sendungen über die ersten legal ausgestrahlten Sendung im eigenen Studio wurde bei FREIRAD rewind die Geschichte des einzigen Freien Radios in Tirol hörbar gemacht. Über das ganze Jahr verteilt konnten so bunte und vielfältige Radiosendungen aus 20 Jahren FREIRAD aus dem Archiv geholt und zum (wieder-)Hören in die Radiogeräte gesendet werden. Kuratiert von Hermann Leitner, Serena Obkircher und Karima Stallmaier.

Ein Teil des FREIRAD-Archivs

Jingles

Zum Zwecke der Information und zur Bewerbung einzelner Jubiläums-Veranstaltungen wurden mehrere Jingles vom FREIRAD-Team, den Radiomacher*innen und Freund*innen produziert, welche das ganze Jahr mehrmals am Tag ausgestrahlt wurden:

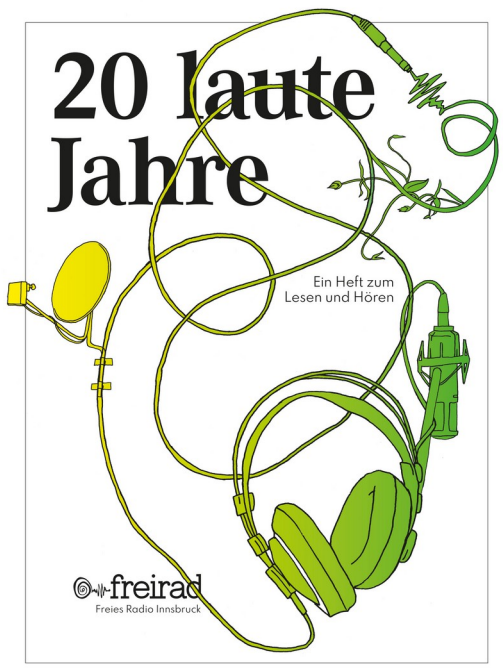
20-Jahre-Jingle
Sprecher*innen: Sandra Schildhauer, Hemma Übelhör,Produktion: Laurin Mauracher

Alles-Gute-Jingle
Kinderstimmen: Emilia, Jonas, Lena, Samuel, Sebastian, Sebastian, Theresa, Schnitt: Serena Obkircher (Auf Basis des 20-Jahre-Jingles)

FREIRAD rewind-Jingle
Sprecher*innen: Laurin Mauracher, Sandra Schildhauer, Produktion: Laurin Mauracher

FREIRAD spricht-Jingle
Produktion: Laurin Mauracher (auf Basis einer Soundcollage von Hemma Übelhör)

Jubiläumsmagazin



FREIRAD publizierte zum 20-jährigen Jubiläum ein Magazin zum Lesen und Hören. Radiomacher*innen und Wegbegleiter*innen blicken zurück auf „20 laute Jahre“ und sammeln Wünsche für die Zukunft.

Mit Beiträgen von Sylvia Aßlaber, Melanie Bartos, Eric Bayanonaken Abouem, Sofiya Darsaniya, Mr. DNA, Leonie Drechsel, Michaela Fessel, Elisabeth Grabner-Niel, Michael Haupt, Roberta Hofer, Emad Husso, Regula Imhof, Michael Klieber, Yeliz Kondul, Geli Kugler, Hermann Leitner, Maria Markt-Stecher, Paweł Masarczyk, Manuel Miller, Sandra & Andrew Milne-Skinner, Branislav Milutinović, Zarina Mussa, Juliane Nagiller, Anna Obererlacher, Martyna Ostrowska, Meral Öztürk, Catherine Parayre, Christopher Patience, Leona-Cosima Piffer, Christina Prechtl, Matthäus Recheis, Benedikt Sauer, Markus Schennach, Helga Schwarzwald, Jutta Seethaler, Andrei Siclodi, Gottfried Simbriger, Alexander Spechtenhauser, Désiré Tchuenteu Poka, Milorad Torlaković, Charlotte Trippolt, Fuad Turanovic, Dominik Unterthiner, Carolin Vonbank, Ulli Weish, Alexandra Welzenberger, Theo Wilhelm, Hasan Ylmaz, Natascha Zeitl-Bank, Haydar Zeki, Jonas Zimmermann.

Mit der Redaktionsleitung betraut waren Charlotte Trippolt und Hemma Übelhör, mit dem Korrektorat Eva-Maria Sonderegger. Das Konzept wurde von Maria Markt-Stecher, die FREIRAD bereits seit vielen Jahren als Grafikerin und Illustratorin begleitet, mit wunderschönen Illustrationen, aussagekräftigen Grafiken und genialen Layout-Ideen umgesetzt und gestaltet. *Ein rießengroßes Danke!*

Das Magazin wurde in einer Auflage von 2.000 Stück gedruckt und liegt zur freien Entnahme auf.

Promo & Merch

Social Media
Alle Aktivitäten des Jubiläumsjahres wurden in den Sozialen Medien mit einer entsprechenden Kampagne visuell begleitet und beworben. Außerdem wurden informative Beiträge über Geschichte und Anliegen von FREIRAD veröffentlicht.

Postkarten
FREIRAD lud mit einer Postkarte zum Mitfeiern ein. Präsentiert wurden Sondersendungen, sowie mehrere Veranstaltungen im Überblick. Maria Markt (marille bild + text) gestaltete und layoutete das Sujet und die Postkarte.

Sticker
Unter dem Slogan „20 laute Jahre“ wurden bereits 2021 Sticker in Gelb und Pink für das Jubiläumsjahr gestaltet. Im Zuge dessen erfuhr auch die „FREIRAD-Piratin“ ein glitzerndes Make-Over und verleiht dem öffentlichen Raum die gewisse Portion „Glamour“.

Flyer
Alle Tourdaten von FREIRAD on tour wurden neben digitalen Kanälen und Newsletter auch in Form eines gedruckten Programms veröffentlicht. Das FREIRAD Fest wurde ebenfalls per bunt-fröhlichen Flyern beworben.

Kondome
Mit einer originellen Idee leistete FREIRAD einen Beitrag zum Thema Safer Sex und verteilte eine große Anzahl an hochwertigen Präservativen mit dem doppeldeutigen Spruch: „Dies ist (k)ein Pop-Schutz“.

T-Shirts und Stofftaschen
Anlässlich des Jubiläumsjahres wurden schwarze T-Shirts und bunte Stofftaschen mit verschiedenen Sujets und Sprüchen, wie „Damit’s enk beitelt“, „Zu schön fürs Radio“, „Kein Kommerz auf Megaherz“, entworfen und zum Soli-Preis angeboten. Gedruckt wurde auf Bio-Baumwolle und Fair Trade gehandelten Stoffen und bei Shirt24, dem Verein zur Pflege des Handsiebdrucks in Auftrag gegeben.

Projekte

Stadtteilradio

Seit Mai 2021 macht sich FREIRAD auf die Suche nach Klängen, Themen, Orten und Menschen aus ganz Innsbruck. Wie passiert das? FREIRAD geht an die Luft und macht Radio live aus den verschiedenen Stadtteilen! Meist in Kooperation mit den ISD Stadtteiltreffs. Denn das sind Orte, an denen verschiedene Menschen aus einem Stadtteil zusammenkommen und sich austauschen können. Zwei Stunden lang sind wir mit dem Mikro vor Ort und befragen Menschen, die in der Nachbarschaft leben oder arbeiten, was sie bewegt. Was ihren Stadtteil so besonders macht. Oder auch, was ihnen fehlt. Damit möchte FREIRAD einen produktiven Beitrag zur Stadtentwicklung leisten, und verschiedensten Menschen, Organisationen und Vereinen eine Plattform zur Kommunikation bieten. Wir wollen die Vielfalt der Stadt hörbar machen. Und zeigen, was Innsbruck schon alles zu bieten hat, und was vielleicht verbessert werden kann. Bisher gesendet wurde aus den Stadtteilen: Wilten, O-Dorf und Dreiheiligen, Reichenau, Höttinger Au und Pradl. Wohin geht‘s als Nächstes? Das dürfen die Hörer*innen gerne mitbestimmen und uns zeigen, was in ihrem Stadtteil alles für Schätze verborgen liegen…

So klingt Innsbruck

Wer wirkt in Innsbruck eigentlich im öffentlichem Raum? Welche Initiativen und Vereine gibt’s da? Wie prägen sie das soziale Miteinander in der Stadt? Und wie klingt Innsbruck in ihrem Alltag? Diesen und weiteren Fragen ist FREIRAD gemeinsam mit Radiomacher*innen in neun Sendungen von Oktober bis Dezember auf den Grund gegangen. In den Sendungen wurden Initiativen vorgestellt, durch die das Geschehen in Innsbruck geprägt, kritisiert und hinterfragt wird. Probleme, Erfolgsgeschichten, aktuelle und vergangene Projekte sowie Anliegen und Bedürfnisse wurden sichtbar – aber vor allem hörbar gemacht. Mit dabei waren zum Beispiel Anna Greissing und das 10-Jahres-Fest des Waldhüttls, die p.m.k mit David Prieth, die Fearless Bruisers Roller Derby Innsbruck, Nico Knappe und die Arche*Ahoi, Sandra Schildhauer und Catcalls of Innsbruck, Sammy Chebbo mit den Pradler Pfadfinder*innen, Emad Husso, Karima Stallmaier und weitere. Und es gibt gute Neuigkeiten: 2023 werden bei „So klingt Innsbruck“ im monatlichen Rhythmus noch mehr Initiativen, Erfolgsgeschichten, Anliegen und vor allem auch die Stadt selbst vorgestellt.

Voice of Peace - Голос миру

Am 24. Februar 2022 begann die von Russlands Präsidenten Vladimir Putin befohlene Invasion auf die Ukraine, in deren Osten bereits seit 2014 der Krieg tobt. Infolge dessen mussten viele Ukrainer*innen ihr Land verlassen und in unbekannte Gegenden fliehen, um sich in Sicherheit zu bringen. Sie verließen ihre Häuser, ihre Freund*innen, ihre Familien, ohne zu wissen, wann und ob sie wieder zurückkehren können. FREIRAD erzählte von Oktober bis Dezember 2022 ihre Geschichten.

Wie sind sie geflohen? Was waren ihre Gedanken und Gefühle? Wie geht es ihnen jetzt? Und wie können wir als Individuen zu einer friedlichen und gewaltfreien Zukunft beitragen?
FREIRAD gab Geflüchteten aus der Ukraine eine Stimme und zeigte, wie es den betroffenen Menschen geht, um an die Alternativlosigkeit von Frieden zu erinnern.

Geleitet wurde das Projekt von Maryna Kryvinchuk, die selbst im März 2022 aus der Ukraine nach Österreich flüchtete und in der ersten Folge von „Voice of Peace - Голос миру“ am 06.10.2022 ihre Geschichte erzählte. Die Projektbetreuung hatte, mit Hilfe von Serena Obkircher und Eva-Maria Sonderegger, Juliana Raich inne.
Ausgestrahlt wurden die Folgen wöchentlich abwechselnd auf Englisch und auf Ukrainisch/Russisch.

Marynas Interviewpartner*innen, Margarita, Eugenia, Dmytro, Micheille, Iryna und Yana waren und sind alle entweder aufgrund des Krieges aus der Ukraine geflohen oder mussten aus unterschiedlichen Gründen dort bleiben. Sie alle haben unterschiedliche Erfahrungen gemacht und den Krieg auf verschiedenste Weisen erlebt:

Margarita musste nach Polen fliehen, jedoch kehrte sie später wieder zurück, um beim Wiederaufbau der bombadierten Städte zu helfen.
Eugenia hatte bereits vor dem Krieg Auslandserfahrung. Sie hatte aber nicht damit gerechnet, dass ihr neuer Auslandsaufenthalt so anders werden würde.
Dmytro hat bereits 2014 den Krieg hautnah erlebt und musste schon damals fliehen. 2022 floh er ein zweites Mal.
Micheille erzählte die Geschichte über den Verlust ihrer liebsten Menschen und das Ankommen in ihrem neuen Leben in Österreich.
Iryna kam nach Innsbruck um Künstler*innen zu helfen, die in der Ukraine nicht mehr Kunst (er-)schaffen können.
Yana ist Psychologin, die seit dem Krieg mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen hat. Sie ist noch in der Ukraine, weil ihr Mann und ihre Arbeit dort sind.

All diese Geschichten sind in der Mediathek der Freien Radios Österreich nachzuhören unter www.freie-radios.online/sendereihe/voice-of-peace-голос-миру.

Mehrsprachigkeit und Integration

Das Projekt „Mehrsprachigkeit und Integration bei FREIRAD“ hat zum Ziel, eine Vielfalt an verschiedensprachigen Sendungen zu ermöglichen. Radiomacher*innen werden darin unterstützt, verschiedene Kulturräume interessierten Hörer*innen zu präsentieren. Zudem wird durch diese Projekt Menschen mit Migrationshintergrund der Zugang zur politischen Öffentlichkeit erleichtert. Informationen werden hörbar gemacht, die besonders für eine nicht-deutschsprachige Mehrheit relevant sind. Dieser sozialpolitische Aspekt wiederum hilft, Vorurteile ab- und eine gemeinsame Verständnisebene unterschiedlicher Kulturen aufzubauen.
Die Integration der verschiedenen hier lebenden Menschen in die Medienlandschaft mitsamt ihrer Sprache, Kultur und Musik hilft, den Lebensalltag von Menschen mit Migrationshintergrund transparenter zu machen.

Im Berichtsjahr 2022 soll der Workshop auf Arabisch besondere Erwähnung finden. FREIRAD weiß die wertvolle Arbeit der beiden arabischsprachigen Trainer Hameed Abu Ragheef und Emad Husso sehr zu schätzen. Besonders durch mehrsprachige Angebote können Menschen dazu ermuntert werden, das Medium Radio für sich zu reklamieren und eigene Sendungen zu gestalten. Das Angebot mehrsprachiger Workshops soll auch in Zukunft ausgebaut werden.

Dieses Projekt wurde vom Land Tirol, Abteilung Gesellschaft und Arbeit, finanziell unterstützt.

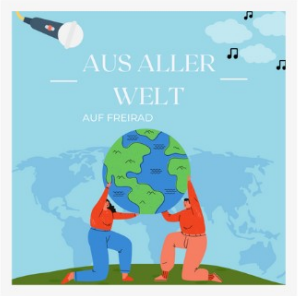
„Die FREIRAD-Krimskrams-Collage“ , Titelbild Programmzeitung Apr-Jun 2022 © Hemma Übelhör

Öffentlichkeitsarbeit

Multimedia

Social Media

FREIRAD ist in den Sozialen Netzwerken aktiv vertreten. Auf Instagram teilt FREIRAD Neuigkeiten, Programmschwerpunkte, Workshopangebote, Projekte und Einblicke in die Arbeit beim Freien Radio mit 1.980 Followern. Alle Aktivitäten des Jubiläumsjahres wurden visuell ansprechend begleitet, aber auch zahlreiche informative Posts über Geschichte und Anliegen von FREIRAD veröffentlicht. Ebenfalls wurde eine Online-Kampagne über die Vielfalt des Programms (Bildung, Kultur, Wissenschaft, Musik usw.) ins Rollen gebracht.
Auf Facebook informiert FREIRAD über 4.000 Follower regelmäßig über das Programm, tauscht sich mit User*innen aus und betreibt Öffentlichkeitsarbeit für die Sendungen der FREIRAD-Radiomacher*innen in der digitalen Welt. FREIRAD zwitschert auf Twitter und bespielt einen Kanal auf YouTube. Dort sind alle Kinospots, viele Radiomacher*innen-Spots, die FREIRAD-Doku „hundertfünfkommaneun“ und vieles mehr zu sehen.



Print & Text

Jubiläumsmagazin „20 laute Jahre“

Im Dezember 2022 präsentierte FREIRAD ein bebildertes und reich illustriertes 60-seitiges Jubiläumsmagazin zum Lesen und Hören. Mit zahlreichen Text-Beiträgen von Radiomacher*innen und Wegbegleiter*innen, Informationen zur Geschichte, Ausbildungsangeboten, vergangenen und aktuellen Projekten, Aktionen und vielen Wünschen für die Zukunft. Das Magazin wurde in einer Auflage von 2.000 Stück gedruckt und wird kostenlos verteilt. Für die grafische Umsetzung zeigte sich Maria Markt-Stecher verantwortlich. (Siehe auch „20 laute Jahre“)

Flyer

Alle Tourdaten von FREIRAD on tour wurden neben digitalen Kanälen und Newsletter auch in Form eines gedruckten Programms veröffentlicht. Das FREIRAD Fest wurde ebenfalls per bunt-fröhlichen Flyern beworben.

Programmzeitung

Seit 2007 gibt es die viermal im Jahr erscheinende Programmzeitung von FREIRAD. Sie wird seit Beginn der Pandemie in einer reduzierten Auflage von ca. 1.200 Stück aufgelegt und trägt dazu bei, über die Sendungen auf FREIRAD zu informieren, aber auch über Neues aus der Welt des Nichtkommerziellen Rundfunks und über Aktivitäten befreundeter Initiativen zu berichten. Das Titelbild gestalteten 2022: Hemma Übelhör, Bert Walser und Melanie Gandyra. Die Programmzeitung wird seit Beginn von hofergrafik° gestaltet. *Ein*

großer Dank an Michaela Fessel und Günther Hofer! Die Programmzeitung wird an Unterstützer*innen und Radiomacher*innen kostenlos per Post versandt, liegt innsbruckweit auf und ist auf der FREIRAD-Website download- und abonnierbar.

FREIRAD Texte
Schon immer publiziert FREIRAD Stellungnahmen, meldet sich kritisch zu gesellschafts- und medienpolitischen Themen zu Wort und lädt Gastkommentator*innen ein, dasselbe zu tun, und zwar in Form von Texten in der viermal im Jahr veröffentlichten Programmzeitung. 2022 erschienen Gastkommentare von Helga Schwarzwald (Verband Freier Rundfunk Österreich), Sarah Davies und Gina Disobey (Verein Black Community Innsbruck) und Victoria Schmidt (OKTO) und Susanne Wunderer (Verein FEM.A). *Vielen Dank!* Die Texte finden sich in diesem Jahresbericht und können auch auf der FREIRAD-Website gelesen werden.

Newsletter
Mit einem Newsletter informiert FREIRAD alle ein bis zwei Monate rund 800 Radiomacher*innen, Mitglieder, Interessierte und Unterstützer*innen per Mail über Aktuelles, Workshops, Programm und Veranstaltungen von FREIRAD und Sonstiges aus dem Kulturbetrieb.

Merch

Kondome
Mit einer originellen Idee leistete FREIRAD einen Beitrag zum Thema Safer Sex und verteilte eine große Anzahl an hochwertigen Präservativen mit dem doppeldeutigen Spruch: „Dies ist (k)ein Pop-Schutz“.

T-Shirts und Stofftaschen
Anlässlich des Jubiläumsjahres wurden schwarze T-Shirts und bunte Stofftaschen mit verschiedenen Sujets und Sprüchen, wie „Damit’s enk beitelt“, „Zu schön fürs Radio“, „Kein Kommerz auf Megaherz“, entworfen und zum Soli-Preis angeboten. Gedruckt wurde auf Bio-Baumwolle und Fair Trade gehandelten Stoffen und bei Shirt24, dem Verein zur Pflege des Handsiebdrucks in Auftrag gegeben.

Tischdecke für Außenstudio
Bei Livesendungen und Übertragungen deckt FREIRAD ab diesem Jahr den Außenstudio-Tisch mit einem knallgrünen Stoff. Schon von weitem ist das Logo und die FREIRAD-Piratin zu sehen – Kabelsalat unterm Tisch hingegen nicht mehr. Schick!

Veranstaltungen
Zahlreiche Veranstaltungen begleiteten das Jubiläumsjahr 2022: Tag der offenen Tür – on air! (12.02.), Diskussion „Jetzt reden wir! Macht & Vielfalt in den Medien (15.06.), FREIRAD on tour (15.06.-08.07.), FREIRAD Fest (08.07.) und die Präsentation des Jubiläumsmagazins (16.12.). (Siehe auch „20 laute Jahre“)

Pressespiegel

Über FREIRAD wurde 2022 in folgenden Medien berichtet:

meinbezirk.at, 04.02.2022
20 Jahre Freirad – Tag der offenen Tür startet Jubiläumsprogramm
Michael Steger führte zu Beginn des Jubiläumsjahrs ein Gespräch mit Charlotte Trippolt über Zukunftswünsche und gab einen Überblick über das geplante Programm.

20Er, 2/2022
Auf unserer Wellenlänge
Anlässlich des Weltradiotags stellte die Redaktion 10 Lieblingssender vor. FREIRAD war einer davon.

Innsbruck informiert, 2/2022
Damals wie heute ein Erlebnis
Das Stadtarchiv/Stadtmuseum Innsbruck und FREIRAD kooperieren im Rahmen des KulturTons und machen Stadtgeschichte(n) regelmäßig hörbar.

Innsbruck.info, 11.02.2022
AMORE ON AIR @ Radio Freirad
Ein persönlicher und fesselnder Erfahrungsbericht von Christian Weittenhiller, der Radiomacher Alessandro („Non solo italo disco“) bei einer Studio-Session begleiten durfte und auch die Geschichte und Bedeutung von FREIRAD darlegte.

Innsbruck informiert, 3/2022
Köpfe des Monats
In der Rubrik „Daumen hoch“ wurden sämtliche Veranstaltungen des Jubiläumsjahres, aber auch der von der Stadt Innsbruck 2017 verliehene „Preis der Vielfalt“ erwähnt.

20er, 7/8/2022
Freies Radio für alle
Maurice Munisch Kumar vom Innsbrucker Subkultur-Archiv erzählte auf zwei Seiten über die aufregenden Anfänge, als die Radio-Pirat*innen von Hügeln und Bergen sendeten, endlich das ORF-Rundfunk-Monopol zu Fall brachten und nicht erst seit dem Start von FREIRAD im Juli 2002 als „wichtiges Medium für journalistische Vielfalt“ gilt.

Komplex, 11.08.2022
FREIRAD dreht auf – und lässt dich zu Wort kommen
Florian Gucher porträtierte FREIRAD als Radiosender in einem ausführlichen Artikel als „allen zugängliches, offenes Medium, das durch die Diversität der Gesellschaft selbst ihr buntes Antlitz versehen bekommt.“

orf.at, 02.12.2022
Tiroler Freiwilligen-Projekte ausgezeichnet
Das Projekt „Volunteering for Solidarity in Tyrol“ des InfoEck des Landes Tirol wurde in der Kategorie „Europäische Initiativen“ mit dem Österreichischen Jugendpreis 2022 prämiert. Dabei waren sieben junge Erwachsene aus mehreren Ländern bis zu einem Jahr ehrenamtlich tätig. In einer Aussendung des Landes hieß es, dass gerade im heurigen „Europäischen Jahr der Jugend“ die Teilnahme der jungen Erwachsenen bei der Radiosendung „Talking Europe“ auf FREIRAD zu betonen sei.

Medienkooperationen

FALTER Radio
Seit 2018 besteht eine Medienkooperation mit der Wochenzeitung FALTER. Sowohl im „FALTER Radio“ (zwei Mal pro Woche), als auch in der Printausgabe werden FREIRAD und die Sendezeiten genannt.

Klubrádió
Der regierungskritische ungarische Sender Klubrádió verlor seine Sendelizenz. FREIRAD setzt ein solidarisches Zeichen für Medienfreiheit und strahlt wöchentlich eine Stunde aus dem Programm von Klubrádió aus: terrestrisch, frei und ungestört. Jeden Mittwoch um 07 Uhr ist die Nachrichtensendung „Esti gyors“, engl. Evening Express, in ungarischer Sprache zu hören.

FREIRAD trat 2022 bei folgenden Veranstaltungen als Medienpartnerin oder Mitveranstalterin auf:

12. Tiroler Integrationsenquete, 61. Festival Jazz à Juan, 69. Jugendredewettbewerb, Claim the Waves – 4. Feministische Radiotage, Diametrale Filmfestival für Experimentelles und Komisches, Die Goldene Schindel Musikvideo Festival, Innsbruck/LoR. Legends of Rock, Europäisches Forum Alpbach 2022, Gaismair-Jahrbuch 2023-Präsentation, Hill Vibes Reggae-Festival, hörBar – Literaturhaus im Ohr, Hunger.Macht.Profite – 11. Filmtage zum Recht auf Nahrung, Innsbrucker Gender Lectures/Forschungsplattform Center Interdisziplinäre Geschlechterforschung Innsbruck, Internationaler Feministischer Frauen*kampftag 2022/Frauen*vernetzung für Begegnung und Austausch, Internationales Filmfestival Innsbruck IFFI, Journalismusfest Innsbruck, Jüdische Filmtage Innsbruck, KIDSCO Summer Camp, Konferenz - Perspektiven und Potentiale für Angehörige/Two Next inclusion, Kulturpolitik – (k)ein wichtiges Thema?/battlegroup for art, Lesung Marlene Streeruwitz: „Handbuch gegen den Krieg“/Arbeitskreis Emanzipation und Partnerschaft – AEP und Autonomes FrauenLesbenZentrum, LoR. Legends of Rock – Musikstammtisch, Medientag 2022 der Universität Innsbruck, Neue Normalitäten gestalten/WuV, p.m.k – Plattform mobiler Kulturinitiativen, Perspektiven und Potenziale für pflegende Angehörige/Two Next inclusion – Verein zur Förderung von sozialer, digitaler und finanzieller Inklusion, Podcast for future: on tour!/Jugend-Umwelt-Plattform JUMP und Radio Orange 94.0, PolitFilmFestival, Politikwissenschafts-Konferenz/Universität Innsbruck, Premierentage – Wege zur Kunst, Salonfähig und normal? Über Radikalisierung reden/Radio Helsinki und VHS Wien, Schulradiotag 2022, Social Entrepreneurship im Gespräch/Verein Boost young Africans, Sommerleseclub/Tyrolia, The Monopoly of Violence/Universität Innsbruck, Tirol braucht feministische Politik! Wer weiß, wie’s geht?/Frauen*vernetzung Tirol und der FrauenLesbenVernetzung Tirol, TKI open 23, V:NM Kulturaustausch/Radio Helsinki

Vernetzung

Lobbying

Im Jahr 2022 betrieb FREIRAD Lobbyismus auf regionaler und – in Zusammenarbeit mit der Verband Freier Rundfunk Österreich – auf Bundesebene. Ganz konkret bedeutet dies, dass FREIRAD während des Jahres stetig das Gespräch mit den Subventionsgeber*innen bei Stadt, Land und Bund sowie mit Vertreter*innen aller politischen Parteien suchte. Dabei wurde die Frage nach Förderungsmöglichkeiten genauso wie die Bedeutung des Nichtkommerziellen Rundfunks für Medienvielfalt und Partizipation und die Arbeitsweise des Freien Radios Innsbruck FREIRAD im Konkreten diskutiert.

2022 konnten nach jahrzehntelangem Kämpfen die Fördermittel des NKRF von 3 auf 5 Millionen Euro aufgestockt werden – und das keine Minute zu früh! Um diese Mittel kofinanzieren zu können waren und sind intensive und aufwendige Gespräche mit Stadt und Land von Nöten.

*An dieser Stelle sei allen politischen Entscheidungsträger*innen für ihre Gesprächsbereitschaft, Zeit und ihr offenes Ohr gedankt.*

Arbeitsgruppen, Gremien

FREIRAD arbeitet aktiv in verschiedenen Arbeitsgruppen lokal, regional und auf Bundesebene mit:

Verband Freier Rundfunk Österreich

Der Verband der Freien Radios Österreich wurde 1993 als Interessensvertretung der Freien Radios – damals noch als IG Freies Radio – gegründet und setzte sich medienpolitisch für die Lizenzerteilung an Freie Radios ein. Heute ist der Verband in vielen Bereichen aktiv, von der gesetzlichen Verankerung Freier Radios, über die Durchsetzung von Finanzierungsmodellen, bis zur Vertretung der Radios gegenüber den Urheberrechtsgesellschaften. Der Verband der Freien Radios Österreich fördert die Zusammenarbeit der einzelnen Freien Radios in Österreich und vertritt die medienpolitischen Interessen des nichtkommerziellen Rundfunks auf europäischer Ebene. FREIRAD beteiligt sich seit Jahren aktiv in Vorstandsfunktionen an der Diskussion und der inhaltlichen Ausrichtung des Verband der Freien Radios Österreich. FREIRAD stellte bis Juni 2018 für acht Jahre den Obmann dieser Interessensvertretung und arbeitet seitdem auch weiter im Vorstand mit. Seit Juli 2022 ist Bettina Lutz Schriftführerin dieser Interessensvertretung.

Vernetzung der Programmkoordinator*innen der Freien Radios in Österreich

Die Vernetzung der Programmkoordinator*innen der Freien Radios in Österreich soll dazu beitragen, den Programmaustausch zwischen den Radios zu intensivieren, gemeinsame Schwerpunktprogramme zu erarbeiten und die Arbeitsbedingungen der Radiomacher*innen zu verbessern.

Techniker*innen AG der Freien Radios in Österreich

Die regelmäßige Vernetzung der Techniker*innen der Freien Radios soll dazu beitragen, technische Lösungen für alle Radios bereitzustellen, technische Innovationen voranzutreiben und so leistbare Lösungen für alle zu finden.

bættlegroup for art
Im Jahr 2004 wurde die „bættlegroup for art“ zur Vernetzung der Tiroler Interessensvertretungen im Kulturbereich gegründet. Die Gruppe hat seitdem intensiv zum Thema „Innsbruck als Kulturstadt“ gearbeitet und einen kontinuierlichen Diskussionsprozess mit der Stadt Innsbruck initiiert. FREIRAD beteiligte sich seit 2022 wieder an der Organisation und an der inhaltlichen Ausrichtung der bættlegroup for art.

Kooperationspartner*innen

Association Mondiale des Radiodiffuseurs Communautaires (AMARC), Aufdraht – Das Vagabunden Radio, B138 (Kirchdorf an der Krems), BBC World Service, Campus und City Radio (St. Pölten), cba – cultural broadcasting archive, coloradio (Dresden), Community Media Forum Europe (CMFE), Democracy Now! (USA), Dorf TV, Freies Radio Berlin-Brandenburg, Freies Radio Freistadt, Freies Radio Neumünster, Freies Radio Salzkammergut, FS1 Salzburg, Klubrádió (Budapest), literadio, LoRa (Zürich), Okto TV, Onde Courte – La webradio du libre (Toulouse), Österreichischer Presserat, Pi Radio (Berlin), Proton 104.6 (Dornbirn), Querfunk (Karlsruhe), Radio Blau (Leipzig), Radio Corax (Halle/Saale), Radio Dreyeckland (Freiburg), Radio Freequenns (Liezen), Radio FRO (Linz), Radio Helsinki (Graz), Radio Lora (München), Radio Orange 94.0 (Wien), Radio Ypsilon (Hollabrunn / Retz / Znojmo), Radio Z (Nürnberg), Radiofabrik Salzburg, UNESCO Chair on Community Media, Verband Freier Rundfunk Österreich

20er – Die Tiroler Straßenzeitung, Buchhandlung Tyrolia, Die Zeitlos – Das Studierendenmagazin, FALTER Verlagsgesellschaft m.b.H., KommAustria, Nachrichtenpool Lateinamerika e.v., Rundfunk und Telekom Regulierungs- GmbH – RTR, Studienverlag Innsbruck, Verein zur Förderung nichtkommerzieller Medien in Tirol – nikomet, Wagnersche Buchhandlung

bilding. Kunst und Architekturschule für Kinder und Jugendliche, Botanischer Garten Innsbruck, Büro des Vizerektors für Lehre und Studierende, Büro für Gleichstellung und Gender Studies der Universität Innsbruck, Büro für Öffentlichkeitsarbeit der Universität Innsbruck (BfÖ), Europäischer Solidaritätskorps, Ferrarischule Innsbruck, Forschungsinstitut Brenner-Archiv, HAK/HAS Hall in Tirol, HAK/HAS Innsbruck, Institut Francais Innsbruck, Institut für Erziehungswissenschaften, Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie der Universität Innsbruck, Institut für Medien, Gesellschaft und Kommunikation, Institut für Politikwissenschaften, Interfakultäre Forschungsplattform Geschlechterforschung der Universität Innsbruck, KIDSCO Summer Camp – The Kids English Company, KORG Innsbruck, Medienkolleg Innsbruck, Medizinische Universität Innsbruck, Reithmanngymnasium Innsbruck, StV Sprachwissenschaft Innsbruck, UMIT Tirol, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol, VHS Wien, VS Innere Stadt

AEP Arbeitskreis Emanzipation und Partnerschaft, AIDS-Hilfe Tirol, Arbeiterkammer Tirol, Arche Ahoi, ArchFem, Ariana Afghanisches Restaurant, ATTAC Österreich, battlegroup for art, Blinden- und Sehbehindertenverband Tirol BSVT, Brennpunkt, BRUX Freies Theater Innsbruck, Catcalls of Innsbruck, Critical Mass Innsbruck, Diakonie Flüchtlingsdienst, Diametrale Filmfestival für Experimentelles und Komisches, Die Bäckerei – Kulturbackstube, Die monopol, Dowas, Fearless Bruisers Roller Derby Innsbruck, FLUCHTpunkt, Frau Herrmanns Katerstrophen 5000, Frauen aus allen Ländern, Frauen*vernetzung für Begegnung und Austausch, Frauenhaus Tirol, Freiraum Innsbruck, Fridays for Future Innsbruck, Green Taste, Haus der Begegnung Innsbruck, Ho&Ruck,

HOSI Homosexuelleninitiative, iBUS – Innsbrucker Beratung und Unterstützung für Sexarbeiter*innen, IG Autorinnen/Autoren, IG Kultur Österreich, InfoEck, Initiative Minderheiten Tirol, Innsbrucker Soziale Dienste ISD, Israelitische Kultusgemeinde für Tirol und Vorarlberg, Journalismusfest Innsbruck, Jüdische Filmtage Innsbruck, Jugend Umwelt Plattform JUMP, Jugendzentrum Chilli Telfs, Jugendzentrum z6, KAOS Bildungsservice, kinovi[sie]on, Klimabohne, KostNix, Kulturkollektiv Contrapunkt, Kulturpass Tirol – Hunger auf Kunst&Kultur, Kulturverein Lovegoat, Kulturverein Soliarts, Kulturverein Vogelweide, Kulturzentrum Don Quichotte, Künstlerhaus Büchsenhausen, Kunstraum Innsbruck, Lebenshilfe Tirol, Leokino/Cinematograph – Otto Preminger Institut, Literaturhaus am Inn, LoR. Legends of Rock, Michael-Gaismair-Gesellschaft, Mpreis, ÖGB, ÖH Innsbruck, Onay, openspace.innsbruck, p.m.k - Plattform mobiler Kulturinitiativen, Pfadis Innsbruck Pradl, Pizzeria Maurizio, Plattform Asyl, PolitFilmFestival, Radlobby Tirol, Skateboard-Club Innsbruck, Slutwalk Innsbruck, Stadtbibliothek Innsbruck, Stadtteiltreff Höttinger Au, Stadtteiltreff Pradl, Stadtteiltreff Reichenau, Street Noise Orchestra, Südwind Tirol, Swingout Innsbruck, Swingout Innsbruck, Tiroler Behindertensport, Tiroler Integrationsforum, Tiroler Künstler*innenschaft, Tiroler Volkskunstmuseum, TKI Tiroler Kulturinitiativen/IG Kultur Tirol, Two Next inclusion, Verein Südwind Tirol, Vinzenzgemeinschaft Waldhüttl, W.I.R. GmbH, WIBS – Beratungsstelle für Menschen mit Lernschwierigkeiten, Wochenende für Moria We4Moria, ZeMiT – Zentrum für MigrantInnen in Tirol

Arbeiterkammer Tirol, Arbeitskreis Wissenschaft und Verantwortlichkeit WuV, Büro für Gegenwartskunst, Büro für Öffentlichkeitsarbeit der Universität Innsbruck (BfÖ), GPA Tirol, IFFI – Internationales Filmfestival Innsbruck, Inn Situ Fotografie Musik Dialog, Kunstraum Schwaz, Kunststraße Imst, Länderzentren der Universität Innsbruck, Premierentage – Wege zur Kunst, Schloss Ambras Innsbruck, Stadtarchiv/Stadtmuseum Innsbruck, TAXISPALAIS Kunsthalle Tirol, Tiroler Landesmuseen, Tiroler Umweltanwaltschaft, Unit for Peace and Conflict Studies at the University of Innsbruck, Universität Innsbruck, Verlagsanstalt Tyrolia, Vorbrenner

Gemeinderat Innsbruck, Haus der Begegnung der Diözese Innsbruck, Land Tirol, Abt. Gesellschaft und Arbeit, Stadt Innsbruck, MA III – Stadtplanung, Stadtentwicklung und Integration, Tiroler Landtag

A1, Alpina Druck, AltNeuland Bildschirmwerkstatt, Arnold Digitaldruck, Birgit Raitmayr – pixlerei.at, druck.at, hofergrafik, Maria Markt-Stecher – marille bild + text, Markus Weberberger – Web-mark!, Saxoprint, Shirt24at - Verein zur Pflege des Handsiebdruck, spusu, Swerakdruck, T-Mobile, Bert Walser

Technik

AuRa

Wir haben bereits letztes Jahr von AuRa berichtet. AuRa soll unsere Programmabwicklungssoftware ersetzen und auch den Radiomacher*innen unter die Arme greifen. Erste Teile von AuRa werden inzwischen bereits verwendet und an einer Migration der Datenbank wird bereits gearbeitet. An dieser Stelle gibt es allerdings noch viel zu tun. FREIRAD möchte sich nächstes Jahr maßgeblich an der Entwicklung von AuRa beteiligen.

Studio und Räume

Neue Geräte für mehr Menschen

Durch die wachsende Mitarbeiter*innenzahl musste auch das Büro an die neuen Gegebenheiten angepasst werden. Hinzugekommen sind vier neue Computer, die als Arbeitsplätze verwendet werden können. Die schnelleren Geräte und somit kürzeren Wartezeiten versüßen allen bei FREIRAD den Arbeitstag.

Studio

Unser Außenstudio erhielt dieses Jahr ein Make-Over. Neben einer neuen Software, gibt es auch einen neuen Laptop, die Möglichkeit für ein kleineres Mischpult und einen neuen, geräumigen Rucksack, in dem alles Platz hat. Die überarbeitete Software-Version ist nun noch leichter zu bedienen. Einschalten, Mischpult anstecken, auf „Play“ drücken und los geht’s!

Team 2022

Geschäftsführung
Bettina Lutz (interimistisch), Charlotte Trippolt (Karenz)

Finanzmanagement und Projekte
Serena Obkircher

Programmkoordination
Eva-Maria Sonderegger (ab Mai)
Juliana Raich (bis Mai)
Meral Öztürk

Community Building
Juliana Raich

Ausbildung
Miriam Tiefenbrunner (ab April)
Sandra Schildhauer (bis Mai)

Öffentlichkeitsarbeit
Hemma Übelhör, Karima Stallmaier

Technische Betreuung, IT
Ole Binder, Martina Müller

KulturTon
Hemma Übelhör

Projekt Voice of Peace
Maryna Kryvinchuk

Reinigung
Margarita Hakobyan

v.l.n.r: Bettina Lutz, Serena Obkircher, Charlotte Trippolt, Eva-Maria Sonderegger, Juliana Raich, Miriam Tiefenbrunner, Meral Öztürk, Hemma Übelhör, Karima Stallmaier, Sandra Schildhauer, Martina Müller, Ole Binder, Maryna Kryvinchuk, Margarita Hakobyan
(Bilder: FREIRAD und Alena Klinger)

Das Team bedankt sich bei:

Melanie Bartos, Thomas Häder, Nico Knappe, Geli Kugler, Gerhard Pisch, Markus Schennach, Hermann Schwärzler, Reinhard Sokol-Zelger, Hermann Stolze, Sylvia Strigl, Theo Wilhelm, Bert Walser, Salem und Sunda.

Allen Radiomacher*innen.
Allen Hörer*innen.
Allen Unterstützer*innen, Freund*innen und Kooperationspartner*innen.

Kohle gab's 2022 von:

Stadt Innsbruck | Kultur | Strategie und Integration | Unterricht und Bildung | Frauen und Generationen

Land Tirol | Kultur | Gesellschaft und Arbeit - Integration

RTR Fonds zur Förderung des nichtkommerziellen Rundfunks

Unterstützt haben uns:

Verband Freier Rundfunk Österreich
rtv-Tec
Sesta

Danke!

freirad
ES RADIO INNSBRUCK
105,9 MHz Großraum Innsbruck
106,2 MHz Völs bis Telfs
89,6 MHz Hall bis Schwaz
88,8 MHz Kabel UPC
www.freirad.at
...EINEN TON LEISER!